



Leibniz
Universität
Hannover

Philosophische Fakultät

Institut für Sportwissenschaft

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

Sommersemester 2019

Stand: 03.04.2019

Aktualisierte Version!



**Änderungen möglich.
Bitte unter
www.sportwiss.uni-hannover.de
bzw. im Online-Belegverfahren
nach Aktualisierungen
Ausschau halten!**

Die Angaben im Online-Belegverfahren bei HIS-LSF sind immer auf dem aktuellsten Stand!

Koordination des Lehrangebots: Dr. Steffen Schiedek
Redaktionelle Bearbeitung: Semy Sbaa, Petra Schmitmeier
Texterfassung: Silke Gretzki
Auflage: 200

Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Informationen des Instituts für Sportwissenschaft	4
Lehrpersonen.....	4
Anschrift.....	5
Sekretariate.....	5
Lehrbeauftragte im SoSe 2019.....	5
Fachschaft Sport.....	6
Zuständigkeiten Studienberatung/Prüfungsangelegenheiten.....	7
Prüfungsämter.....	7
Informationen für Studierende	8
Feststellung der besonderen Eignung für das Fach Sport.....	8
Studienberatung durch Studierende.....	8
BAföG-Anträge.....	8
„Studi-Raum“.....	8
CampusFit Studio.....	8
Allgemeines für Studierende im 2. Semester.....	9
14. Stunden- und Spendenlauf mit Sport-Alumni-Treffen 2019.....	9
Bachelor-/Masterstudiengänge – allgemein.....	10
Erste Hilfe- und DLRG-Bescheinigungen.....	11
Informationen zur Auswahl von Lehrveranstaltungen für Zweitsemester am IfS	12
Fächerübergreifender Bachelorstudiengang – Erstes Fach „Sport“.....	12
Fächerübergreifender Bachelorstudiengang – Zweites Fach „Sport“.....	13
Sport für Bachelor Technical Education.....	13
Sport für Bachelor Sonderpädagogik.....	14
Sport für Master Lehramt Gymnasien „Erstes Fach“.....	15
Sport für Master Lehramt Gymnasien „Zweites Fach“.....	15
Sport für Master Lehramt berufsbildende Schulen.....	16
Sport für Master Lehramt Sonderpädagogik.....	16
Spezielle Studienberatung für das Sommersemester 2019	17
Berufsfeldrelevantes Praktikum	Fehler! Textmarke nicht definiert.
Informationen zum Belegverfahren	19
Online-Belegverfahren für alle Lehrveranstaltungen.....	19
Belegverfahren für Studierende mit Zulassungsaufgaben, mit PO 2005 oder Erasmusstudierende.....	20
Veranstaltungen am Institut für Sportwissenschaft	21
Beginn der Lehrveranstaltungen.....	21
Abkürzungen.....	21
Basismodul	23
Einführung in die Sportwissenschaft: Naturwissenschaftliche Grundlagen	24
Vertiefung der Sportwissenschaft: Erziehungs-, sozial- und gesellschaftswissenschaftliche Sporttheorie	26
Vertiefung der Sportwissenschaft: Naturwissenschaftliche Sporttheorie	34
Heterogenität im Schulsport	38
Projektmodul / Forschungsmodul	39
Praktika	42
Bachelor-/Masterarbeit	43
Zusatzangebote	44
Didaktik und Methodik der Sportarten	45

Allgemeine Informationen des Instituts für Sportwissenschaft

Lehrpersonen

Name	Gebäude / Raum	 762-	E-Mail	 762-
Boßlau, Tim	1806 / 315	18828	tim.boßlau@sportwiss.uni-~	2196
Dreyhaupt, Nick	1806 / 305	19443	nick.dreyhaupt@sportwiss.uni-~	2196
Effenberg, Alfred, Prof. Dr.	1806 / 303	5510	effenberg@sportwiss.uni-~	2196
Grätz, Kristof	1806 / 305	2193	kristof.graetz@sportwiss.uni-~	2196
Günter, Sandra, Prof. Dr.	1806 / 301	3148	sandra.guenter@sportwiss.uni-~	2196
Krüger, Karsten, Prof. Dr.	1806 / 316	5148	karsten.krueger@sportwiss.uni-~	2196
Kühnemann, Pia	1806/305	19443	pia.kuehnemann@sportwiss.uni-~	2196
Kuhlmann, Detlef, Prof. Dr.	1806 / 307	19442	detlef.kuhlmann@sportwiss.uni-~	2196
Letzelter, Stefan, Dr.	1806 / 314	19444	stefan.letzelter@sportwiss.uni-~	2196
Meyer, Arno, Dr.	1806 / 310	2681	arno.meyer@sportwiss.uni-~	2196
Palmowski, Jana	1806 / 315	18828	jana.palmowski@sportwiss.uni-~	2196
Reh, Julia	1806 / 304	2191	julia.reh@sportwiss.uni-~	2196
Reichel, Thomas	1806 / 315	18828	thomas.reichel@sportwiss.uni-~	2196
Rüter, Steffen	1806 / 313	3195	steffen.rueter@sportwiss.uni-~	2196
Sbaa, Semy	1806 / 314	19444	semy.sbaa@sportwiss.uni-~	2196
Schelisch, Maria	1806 / 306	2193	maria.schelisch@sportwiss.uni-	2196
Schiedek, Karina	1806 / 312	3282	karina.schiedek@sportwiss.uni-~	2196
Schiedek, Steffen, Dr.	1806 / 311	19832	steffen.schiedek@sportwiss.uni-~	2196
Schmitz, Gerd, PD Dr.	1806 / 304	2191	gerd.schmitz@sportwiss.uni-~	2196
Völker, Achim	1806 / 313	3195	achim.voelker@sportwiss.uni-~	2196
Wertecki, Nicole	1806 / 305	19443	nicole.wertecki@sportwiss.uni-~	2196

Die Vorlesungszeit im SoSe 2019 dauert vom
Pfingstunterbrechung

08.04.2019 bis 20.07.2019
11.06.2019 bis 15.06.2019

Anschrift

Leibniz Universität Hannover
 Institut für Sportwissenschaft
 Am Moritzwinkel 6
 30167 Hannover

✉ sekretariat@sportwiss.uni-hannover.de
 🌐 www.sportwiss.uni-hannover.de

Geschäftsführender Leiter

Prof. Dr. Karsten Krüger

Sekretariate

Sekretariat (1806 / 308): Silke Gretzki

Sprechzeiten: Mo., Di., Mi., Fr. 10-12 Uhr; Do. 13.30-15.30 Uhr

☎ 762-5128; 📠 762-2196

Verwaltung und Drittmittel (1806 / 302): Beate Brus

☎ 762-5370; 📠 762-2196

Sachbearbeitung Haushalt (1806 / 302): Cornelia Schelinski

Sprechzeiten: Mo., Di., Do. 10.00-11.30 Uhr

☎ 762-3803; 📠 762-2196

Lehrbeauftragte im SoSe 2019

Name	✉
Gahnz, Annika	annikagahnz@googlemail.com
Grommisch, Julia	grommisch@hochschulsport-hannover.de
Huhnholz, Sven	shuhnholz@baseballakademie.de
Thorns, Elisabeth	Elisabeth.Thorns@ddh-gruppe.de
Pastor, Marc-Frederic, Dr.	marc-frederic.pastor@diakovere.de
Schmitmeier, Petra	pe.es@freenet.de

Fachschaft Sport

Die Fachschaft Sport – das ist die studentische Vertretung, die allen Studierenden mit Rat und Tat bei Fragen rund ums Studium zur Seite steht.

Das Fachschaftstreffen findet jeden Mittwoch um 16.00 Uhr in den Fachschaftsräumen im Altbaukeller statt; dort werden immer aktuelle Themen besprochen. Wer Lust hat, vorbei zu schauen oder selbst aktiv zu werden, ist herzlich eingeladen. Jede Unterstützung wird gebraucht!

Funktion	Name
1. Vorsitz	Daniel Specht
2. Vorsitz	Johanna Conrad
Kassenwartin	Judith Heuer
Referat für Veranstaltungen	Dominic Dierschke
Referat für Finanzen	Mikolaj Ernst-Sanchez
Weitere Mitwirkende	Alex Krechowiezki, Christian Kappenberg, Johannes Krüger, Jonas Bonhagen, Jonas Kasper, Malte Uhlenbusch, Marcel Milej, Marius Hennke, Norina Sie Too, Rike Paulmann, Robin Reiter, Stephanie Queren, Sven Birger Niehaus, Tabea Bernd, Tabea Fruchtenicht

Adresse: Am Moritzwinkel 6
30167 Hannover
Räumlichkeiten: 1801 -102, -106, -108

✉ fssport@web.de

🌐 Facebook: Fachschaft Sport Uni Hannover

Zuständigkeiten Studienberatung/Prüfungsangelegenheiten

Fächerübergreifender Bachelor (FüBA) – 1. Fach	Meyer/Rüter
Fächerübergreifender Bachelor (FüBA) – 2. Fach	Meyer/Rüter
Fächerübergreifender Bachelor (FüBA) – außerschulisch , 1./2. Fach	Kühnemann
Master Lehramt Gymnasien (MLG) – 1./2. Fach	Meyer/Rüter
Zertifikatsprogramm MLG 3. Fach (MLG Zert)	Wertecki
Bachelor Technical Education (BTE)	Meyer
Master Lehramt an berufsbildenden Schulen (MLBS)	Meyer
Bachelor Sonderpädagogik (BSO)	K. Schiedek
Master Lehramt für Sonderpädagogik (MLSo)	K. Schiedek
Zertifikatsprogramm MLSo Zweifach Sport (MLSo Zert)	K. Schiedek
Schulpraktika „Sport“ (LG/LGHR/LbS)	Meyer
Schulpraktika „Sport“ (LSO)	K. Schiedek
Vereinspraktikum	Kuhlmann
ERASMUS-Studierende	Günter/Wertecki
Beratung ausländischer Studierender	Kühnemann
BAföG-Beauftragte	Schelisch/Völker
Immaturenprüfung	Schmitz

Prüfungsämter

Akademisches Prüfungsamt

Zuständig für alle Bachelor- und Masterstudiengänge ist das gesamte Team Lehramt, zu erreichen unter der Servicehotline der LUH: (0511) 762-2020

Niedersächsisches Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ)

LGHR/LSO/LG/LbS

Herr Remark

 (0541) 503368

Informationen für Studierende

Feststellung der besonderen Eignung für das Fach Sport

Alle Studienbewerberinnen und Studienbewerber für das Wintersemester 2019/20 müssen für ihre Einschreibung im Fach Sport an der LUH eine sog. Eignungsfeststellung für das Fach Sport nachweisen. Das Institut für Sportwissenschaft bietet diese am **Mittwoch, 03.07.2019** an. Die „Ordnung für die Feststellung der besonderen Eignung für das Fach Sport an der Leibniz Universität Hannover“ ist über die Homepage → Studieninteressierte → Eignungsfeststellung einzusehen.

Studienberatung durch Studierende

In der Woche vor Vorlesungsbeginn und ggf. während der Zeit des Belegverfahrens (11.03. bis 04.04.2019 um 12 Uhr) sowie während des Semesters besteht die Möglichkeit, sich im sogenannten „Studi-Raum“ durch Studierende über alle Studienangelegenheiten zu informieren und beraten zu lassen.

Die Zeiten für diese Studienberatung sind auf der Homepage des Instituts für Sportwissenschaft einzusehen (Lehre und Studium, Studienberatung, Fachschaft) bzw. an der Eingangstür des „Studi-Raumes“ zu finden.

BAföG-Anträge

Das Formblatt für BAföG-Anträge vom Studentenwerk kann im Sekretariat abgegeben werden. Es wird von den BAföG-Beauftragten bearbeitet.

„Studi-Raum“

Zwischen den Seminarräumen 1 und 2 auf der Empore von Halle 1 (Gebäude 1801) befindet sich der „Studi-Raum“. Dort sind ein Kopierer sowie zwei Arbeitsplätze mit Internetanschluss eingerichtet. Öffnungszeiten und Zeiten für eine Studienberatung von Mitgliedern der Fachschaft werden zu Beginn des Semesters im Internet veröffentlicht (Lehre und Studium, Studienberatung, Fachschaft) und sind an der Tür zu finden.

CampusFit Studio

Das Fitness-Studio „CampusFit“ im Neubau bietet auf einer Trainingsfläche von insgesamt 750m² mit modernen Cardio- und Krafttrainingsgeräten vielfältige Bewegungsanreize.



Lehrveranstaltungen wie Funktionelle Gymnastik mit Bezug zum CampusFit werden im Vorlesungsverzeichnis durch das nebenstehende Logo gekennzeichnet. Teilnehmende an diesen Veranstaltungen können das CampusFit während der Vorlesungszeit zu ausgewählten Zeiten kostenlos nutzen.

Die möglichen Trainingszeiten (vertiefende Kurse erhalten einen größeren Nutzungsumfang) werden in den jeweiligen Lehrveranstaltungen bekanntgegeben.

Allgemeines für Studierende im 2. Semester

Alle Studierenden, die es bisher versäumt haben, sich ihre Karteikarte anlegen zu lassen, müssen dies im Sekretariat unter Vorlage ihres Studierendenausweises und eines Lichtbildes nachholen. Falls sich Studienrichtungen oder Studienanschriften während des Studiums ändern, werden die Studierenden dringend gebeten, dieses im Sekretariat anzugeben, da keine Meldung durch das Immatrikulationsamt erfolgt. Dies gilt auch für Urlaubsfreisemester sowie Studienortwechsel oder Abbruch des Studiums.

14. Stunden- und Spendenlauf mit Sport-Alumni-Treffen 2019



Nach dem Erfolg in den vergangenen Jahren wird im Sommersemester 2019 wieder in Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Hochschulsport ein Stundenlauf als Spendenlauf zugunsten eines gemeinnützigen Zweckes durchgeführt.

Am **Mittwoch, 22.05.2019**, gilt es von 16 bis 17 Uhr zu laufen und entsprechend der vereinbarten „Sponsorenverträge“ den erlaufenen Betrag zu spenden.

Der genaue Spendenzweck wird noch bekanntgegeben. Bitte gesonderte Aushänge beachten!

Im Anschluss an den Stundenlauf und Spendenlauf findet ab 17 Uhr wieder ein von der studentischen Fachschaft Sport organisiertes Grillfest statt, bei dem neben den derzeitigen Sportstudierenden auch alle Ehemaligen eingeladen sind. Die Veranstaltung soll als Treffpunkt dienen für alle, die in Hannover Sport studiert haben oder noch dabei sind.

Informationen zu den Studiengängen

Bachelor-/Masterstudiengänge – allgemein

Am Institut werden momentan der fächerübergreifende Bachelorstudiengang bzw. mehrere schulbezogene Studiengänge zum Erwerb des Bachelors und des Masters für das Lehramt an Gymnasien, an Berufsbildenden Schulen und für Sonderpädagogik mit dem Fach „Sport“ angeboten. Die Bacheloraus- bildung ermöglicht den Studierenden einen ersten Abschluss am Ende des 6. Semesters. Eine nicht lehramtsbezogene Ausrichtung im fächerübergreifenden Bachelor ist möglich, allerdings wird derzeit noch kein sportwissenschaftlich ausgerichteter Master angeboten.

Im fächerübergreifenden Bachelor (FüBA) im Fach „Sport“, welcher im Hinblick auf das Lehramt an Gymnasien gewählt werden muss, kann Sportwissenschaft als Erstes Fach oder Zweites Fach studiert werden. Entsprechend setzt sich diese Ausbildung in den Masterstudiengängen fort, d.h. mit dem Abschluss des FüBA-Erstes Fach werden die Studierenden für das Masterstudium LG „Erstes Fach“ zugelassen, mit dem Abschluss des FüBA-Zweites Fach für das Masterstudium LG „Zweites Fach“.

Studierende im Bachelor Technical Education (BTE) und im Bachelor Sonderpädagogik (BSO) können ihr Fachstudium „Sport“ bereits in ihrem ersten Semester beginnen. Empfohlen wird aber ab dem dritten Semester einzusteigen.

Genauere Informationen über die zu belegenden Lehrveranstaltungen zur Ableistung der jeweils gefor- derten Module bieten die entsprechenden Prüfungs- und Studienordnungen.

Um die Prüfungsleistungen der absolvierten Module erbringen zu können, melden sich die Studierenden für **alle Prüfungen, die keine Hausarbeit sind**, zu den aushängenden Terminen direkt beim Akademi- schen Prüfungsamt an. Dies gilt auch für nicht bestandene Wiederholungsprüfungen!

Für Hausarbeiten werden direkt mit der prüfenden Lehrperson das Thema und ein verbindlicher Abgabe- termin vereinbart.

Bescheinigungen bezüglich erbrachter Studienleistungen:

- Für alle Studiengänge nach PO 2016 werden sämtliche Studienleistungen (Theorie- und Praxismo- dule) online verbucht und sind im Verzeichnis der belegten Lehrveranstaltungen bzw. im Noten- spiegel (transcript of records) einsehbar. Es müssen keine Bescheinigungen mehr im Akademischen Prüfungsamt abgegeben werden.

Wir empfehlen dringend, dass die Studierenden jeweils vor Beginn des Belegverfahrens (ab dem 04.03.2019) überprüfen, ob alle ihre Studienleistungen richtig verbucht wurden:

Fehlende Studienleistungen bitte mit der jeweiligen Lehrperson, falsche Modul- oder Studiengangszu- ordnungen bitte mit dem Prüfungsamt klären.

Erste Hilfe- und DLRG-Bescheinigungen

Alle Bachelor-Studierenden benötigen im Laufe ihres Studiums die folgenden Unterlagen:

- eine Erste Hilfe-Bescheinigung (kann in unregelmäßigen Abständen als zusätzliche Lehrveranstaltung am IfS erworben werden – siehe dazu den Abschnitt „Zusatzangebote“)
- das Deutsche Rettungsschwimmabzeichen mind. Bronze – nicht älter als ein Jahr vor Aufnahme des Fachstudiums (kann in unregelmäßigen Abständen als zusätzliche Lehrveranstaltung am IfS erworben werden – siehe dazu den Abschnitt „Zusatzangebote“)

Alle Bachelor-Studierenden der Prüfungsordnungen von 2016 müssen diese Bescheinigungen im Sekretariat oder direkt beim Akademischen Prüfungsamt vorlegen. Sie sind eine Zulassungsvoraussetzung zum Modul Bachelorarbeit.

Informationen zur Auswahl von Lehrveranstaltungen für Zweitsemester am IfS

Alle nachfolgend beschriebenen Musterstudienpläne sind als ausfüllbarer „Musterstudienplaner“ auf der Institutshomepage unter http://www.sportwiss.uni-hannover.de/studiengaenge_sw.html abrufbar.

Es wird geraten, diesen „Musterstudienplaner“ begleitend zur Studienplanung zu verwenden.

Fächerübergreifender Bachelorstudiengang – Erstes Fach „Sport“

2. Semester (FüBA)

Es wird empfohlen, im 2. Semester Lehrveranstaltungen aus den folgenden Modulen zu belegen:

„Basismodul“

Zum vollständigen Abschluss des Basismoduls ist im Sommersemester noch die Lehrveranstaltung „Funktionelle Gymnastik“ zu absolvieren.

In diesem Modul werden insgesamt sechs Leistungspunkte erworben.

Modul „Einführung naturwiss. Sporttheorie“

In diesem Modul müssen die beiden Einführungsveranstaltungen („EP Sport und Bewegung/Training“ und „EP Sport und Gesundheit“) absolviert werden. Diese Lehrveranstaltungen finden montags bzw. donnerstags von 10–12 Uhr statt.

Als Prüfungsleistung ist eine Klausur über beide Theoriebereiche von 60 Minuten Dauer zu erbringen. In diesem Modul werden insgesamt sechs Leistungspunkte erworben.

Modul „Vertiefung erziehungs-, sozial- und gesellschaftswiss. Sporttheorie“

Diesem Modul sind insgesamt drei Lehrveranstaltungen zugeordnet: Ein Seminar zu erziehungswissenschaftlichen Fragestellungen, eines zu gesellschaftswissenschaftlichen Fragestellungen sowie ein weiteres Seminar aus diesem erziehungswissenschaftlichen oder gesellschaftswissenschaftlichen Theoriebereich nach Wahl.

Im 2. Semester sollte aus diesem Bereich ein Seminar ausgewählt werden. Die wählbaren Lehrveranstaltungen sind dem Kapitel „Veranstaltungen am Institut für Sportwissenschaft“ zu entnehmen. In diesem Modul wird als Prüfungsleistung eine Hausarbeit gefordert, es werden insgesamt acht Leistungspunkte erworben.

Modul „Fachdidaktik“

Falls der schulische Schwerpunkt studiert wird, kann ggf. mit der ersten VP Erziehung im Rahmen der Fachdidaktik begonnen werden.

Module der Didaktik und Methodik der Sportarten

Es sollte (aufbauend auf eine Einführungsveranstaltung aus dem 1. Semester) eine Vertiefungsveranstaltung in dem gewählten Spiel sowie eine weitere Einführungsveranstaltungen aus den Individualsportarten belegt werden. Jede EP wird mit einer fachpraktischen unbenoteten Prüfungsleistung abgeschlossen. In der Vertiefungsveranstaltung (Spiel) wird die Prüfungsleistung durch eine sportpraktische Präsentation sowie durch eine 60-minütige Klausur erbracht.

Fächerübergreifender Bachelorstudiengang – Zweites Fach „Sport“

2. Semester (FüBA)

Es wird empfohlen, im 2. Semester Lehrveranstaltungen aus folgenden Modulen zu belegen:

„Basismodul“

Zum vollständigen Abschluss des Basismoduls ist im Sommersemester noch die Lehrveranstaltung „Funktionelle Gymnastik“ zu absolvieren.

In diesem Modul werden insgesamt sechs Leistungspunkte erworben.

Modul „Einführung naturwiss. Sporttheorie“

In diesem Modul müssen die beiden Einführungsveranstaltungen („EP Sport und Bewegung/Training“ und „EP Sport und Gesundheit“) absolviert werden. Diese Lehrveranstaltungen finden montags bzw. donnerstags von 10-12 Uhr statt.

Als Prüfungsleistung ist eine Klausur über beide Theoriebereiche von 60 Minuten Dauer zu erbringen. In diesem Modul werden insgesamt sechs Leistungspunkte erworben.

Wahlpflichtmodule „Vertiefung erziehungs-, sozial- und gesellschaftswiss. Sporttheorie“ oder „Fachdidaktik“

Wenn bereits feststeht, dass das Wahlpflichtmodul „Vertiefung erziehungs-, sozial- und gesellschaftswiss. Sporttheorie“ studiert wird, könnte optional eine VP Erziehung belegt werden. Diese ließe sich alternativ auch für das Modul „Fachdidaktik“ verwenden, falls der schulische Schwerpunkt studiert wird.

Wahlpflichtmodule der Didaktik und Methodik der Sportarten

In diesem Studienteil sind zwei von vier verschiedenen Wahlpflichtmodulen auszuwählen (die jeweils nicht studierten Module müssen verpflichtend im Master für das Lehramt an Gymnasien belegt werden).

Wenn bereits feststeht, welches der Wahlpflichtmodule „Spielen in Mannschaften“ bzw. „Rückschlagspiele“ im Bachelor studiert wird, kann das gewählte Modul mit einer weiteren EP nebst fachpraktischer unbenoteter Prüfung und ggf. bereits mit der VP weiter gefüllt werden. Letztere Veranstaltung schließt das Modul mit einer VP-Prüfung (fachpraktische benotete Prüfung und 60-minütige Klausur – in der Regel mit einem Übergriff zu den EPs des Modules) ab.

Eine analoge Empfehlung gilt dem ausgewählten Wahlpflichtmodul „Individualsport“ bzw. „Weitere Sportarten“: Auch hier sollte eine EP und ggf. bereits die VP belegt und mit den zugehörigen Prüfungen abgeschlossen werden.

Sport für Bachelor Technical Education

4. Studiensemester (2. Fachsemester Sport)

Studierende im 2. Fachsemester Sport (4. Studiensemester) sollten nach dem Musterstudienplan die folgenden Lehrveranstaltungen belegen:

„Basismodul“

Zum vollständigen Abschluss des Basismoduls ist im Sommersemester noch die Lehrveranstaltung „Funktionelle Gymnastik“ zu absolvieren.

In diesem Modul werden insgesamt sechs Leistungspunkte erworben.

Modul „Einführung naturwiss. Sporttheorie“

In diesem Modul müssen die beiden Einführungsveranstaltungen („EP Sport und Bewegung/Training“ und „EP Sport und Gesundheit“) absolviert werden. Diese Lehrveranstaltungen finden montags bzw. donnerstags von 10–12 Uhr statt.

Als Prüfungsleistung ist eine Klausur über beide Theoriebereiche von 60 Minuten Dauer zu erbringen. In diesem Modul werden insgesamt sechs Leistungspunkte erworben.

Wahlpflichtmodule der Didaktik und Methodik der Sportarten

In diesem Studienteil sind zwei von vier verschiedenen Wahlpflichtmodulen auszuwählen (die jeweils nicht studierten Module müssen verpflichtend im Master für das Lehramt an berufsbildenden Schulen belegt werden). Wenn bereits feststeht, welches der Wahlpflichtmodule „Spielen in Mannschaften“ bzw. „Rückschlagspiele“ im Bachelor studiert wird, kann das gewählte Modul mit einer weiteren EP nebst fachpraktischer unbenoteter Prüfung und ggf. bereits mit der VP weiter gefüllt werden. Letztere Veranstaltung schließt das Modul mit einer VP-Prüfung (fachpraktische benotete Prüfung und 60-minütige Klausur – in der Regel mit einem Übergriff zu den EPs des Modules) ab.

Eine analoge Empfehlung gilt dem ausgewählten Wahlpflichtmodul „Individualsport“ bzw. „Weitere Sportarten“: Auch hier sollte eine EP belegt und mit den zugehörigen Prüfungen abgeschlossen werden. Eine Vertiefungsveranstaltung ist in diesem Bereich nicht vorgesehen.

Sport für Bachelor Sonderpädagogik

4. Studiensemester (2. Fachsemester Sport)

Studierende im 2. Fachsemester Sport (4. Studiensemester) sollten nach Musterstudienplan die folgenden Lehrveranstaltungen absolvieren:

Modul „Heterogenität im Schulsport“

Zu diesem Modul gehören vier Lehrveranstaltungen: „Psychomotorische Bewegungsförderung“, „Situative Bewegungsangebote“, „Anfangsschwimmen“ sowie „Kleine Spiele“. Die hierzu angebotenen Lehrveranstaltungen sind die „Kleinen Spiele“ und „Psychomotorische Bewegungsförderung (für BSo)“. Die Termine sind dem Vorlesungsverzeichnis des Instituts für Sportwissenschaft zu entnehmen.

Als Prüfungsleistung ist jeweils eine Hausarbeit (15 S.) in einem der Bereiche „Psychomotorische Bewegungsförderung“ oder „Anfangsschwimmen“ anzufertigen. Es wird empfohlen mindestens „Psychomotorische Bewegungsförderung“ zu belegen.

Modul „Fachdidaktik So“

In diesem Modul kann eine Veranstaltung aus dem Bereich „Sport und Erziehung“ belegt werden.

Modul „Wahlvertiefung Didaktik und Methodik der Sportarten“

Dieser Studienteil ist in sich in vier verschiedene Bereiche unterteilt. Es sollten zwei Einführungsveranstaltungen belegt und mit einer Prüfungsleistung (sportpraktische Präsentation und Klausur) abgeschlossen werden.

Sport für Master Lehramt Gymnasien „Erstes Fach“

2. Semester (MLG)

Im 2. Semester wird empfohlen, Veranstaltungen aus folgenden Modulen zu belegen:

Modul „Heterogenität im Schulsport“

In diesem Modul sind (wenn nicht bereits absolviert) die drei Lehrveranstaltungen „Helfen und Sichern“, „Anfängerschwimmen“ und „Psychomotorik“ zu belegen. In einer der Veranstaltungen ist als Prüfungsleistung eine benotete fünfseitige Ausarbeitung (in der Regel als Protokoll) zu erbringen.

Modul „Wahlvertiefung Didaktik und Methodik der Sportarten“

Falls nicht bereits absolviert, können die Studierenden aufbauend auf einer im Rahmen des Bachelor- oder Masterstudiengangs absolvierten EP – mit Ausnahme der Spiele – eine weitere vertiefende Lehrveranstaltung wählen. In dieser VP erfolgt eine Prüfungsleistung.

Modul „Fachpraktikum“

Nach der Vorlesungszeit des Sommersemesters werden sowohl das begleitende Seminar für das Fachpraktikum „Sport – Lehramt an Gymnasien“ als auch das Fachpraktikum selbst als Blocklehrveranstaltung angeboten. Zugelassene Studierende erfahren Details beim verbindlichen Infoterminal (siehe Lehrveranstaltungsverzeichnis). Über das Fachpraktikum ist ein Bericht von ca. 15 Seiten anzufertigen, der die Prüfungsleistung ausmacht.

Weiterhin könnte aus den vorgeschriebenen Lehrveranstaltungen noch eine mit einer Prüfungsleistung ausgewählt oder das *Modul „Forschendes Lernen“* begonnen werden.

Sport für Master Lehramt Gymnasien „Zweites Fach“

2. Semester (MLG)

Im 2. Semester wird empfohlen, Lehrveranstaltungen aus folgenden Modulen zu belegen:

Modul „Heterogenität im Schulsport“

In diesem Modul sind (wenn nicht bereits absolviert) die drei Lehrveranstaltungen „Helfen und Sichern“, „Anfängerschwimmen“ und „Psychomotorik“ zu belegen. In einer der Veranstaltungen ist als Prüfungsleistung eine benotete fünfseitige Ausarbeitung (in der Regel als Protokoll) zu erbringen.

Modul „Wahlvertiefung Sporttheorie“

In diesem Modul ist – falls noch nicht abgeschlossen – ein Seminar nach Wahl (aus einem der vier Theoriebereiche) zu belegen und eine Prüfungsleistung (Hausarbeit oder mündliche Prüfung) zu erbringen.

Modul „Wahlvertiefung Didaktik und Methodik der Sportarten“

Falls nicht bereits absolviert, können die Studierenden aufbauend auf einer im Rahmen des Bachelor- oder Masterstudiengangs absolvierten EP – mit Ausnahme der Spiele – eine weitere vertiefende Lehrveranstaltung wählen. In dieser VP erfolgt eine Prüfungsleistung.

Modul „Fachpraktikum“

Nach der Vorlesungszeit des Sommersemesters werden sowohl das begleitende Seminar für das Fachpraktikum „Sport – Lehramt an Gymnasien“ als auch das Fachpraktikum selbst als Blocklehrveranstaltung angeboten. Zugelassene Studierende erfahren Details beim verbindlichen Infotermin (siehe Lehrveranstaltungsverzeichnis). Über das Fachpraktikum ist ein Bericht von ca. 15 Seiten anzufertigen, der die Prüfungsleistung ausmacht.

Wahlpflichtmodul „Vertiefung Erziehungs-, sozial- und gesellschaftswiss. Sporttheorie“ oder „Vertiefung naturwissenschaftlich orientierte Sporttheorie“

Hier ist verpflichtend das von den beiden obigen nicht im Bachelor gewählte Wahlpflichtmodul weiter zu studieren, das aus drei vertiefenden Seminaren und einer übergreifenden Hausarbeit besteht.

Wahlpflichtmodule der Didaktik und Methodik der Sportarten

In diesem Studienteil sind die zwei im Bachelor nicht studierten Wahlpflichtmodule auszuwählen und weiter zu füllen (also „Spielen in Mannschaften“ oder „Rückschlagspiele“ bzw. „Individualsport“ oder „Weitere Sportarten“), die jeweils aus mehreren EPs und einer aufbauenden VP bestehen.

Sport für Master Lehramt berufsbildende Schulen

2. Semester (MLBS)

Im 2. Semester wird empfohlen, Lehrveranstaltungen aus folgenden Modulen zu belegen:

Projektmodul TE

Falls nicht bereits absolviert, sollte das Seminar zur „Einführung in sportwissenschaftliche Forschungsmethoden“ belegt werden. Gleiches gilt für die damit im Zusammenhang stehende Lehrveranstaltung in Projektform. Das Modul wird mit einer Hausarbeit über Inhalte des Projekts mit ca. 15 Seiten oder einer mündlichen Prüfung (20 Minuten) abgeschlossen. Man erhält insgesamt fünf Leistungspunkte.

Wahlvertiefung Didaktik und Methodik der Sportarten

In diesem Modul ist – falls noch nicht abgeschlossen – ein Vertiefungsseminar in einer bisher nicht vertieften Sportart mit Ausnahme der Spiele zu belegen und mit einer Prüfungsleistung abzuschließen.

Modul Fachpraktikum

Aus dem Modul Fachpraktikum kann, falls nicht bereits im ersten Semester absolviert, das Seminar „Helfen und Sichern“ belegt werden.

Sport für Master Lehramt Sonderpädagogik

2. Semester (MLSo)

Im 2. Semester wird empfohlen Lehrveranstaltungen aus folgenden Modulen zu belegen:

Modul „Einführung naturwiss. Sporttheorie“

In diesem Modul müssen die beiden Einführungsveranstaltungen („EP Sport und Bewegung/Training“ und „EP Sport und Gesundheit“) absolviert werden. Diese Lehrveranstaltungen finden montags bzw.

donnerstags von 10-12 Uhr statt. Als Prüfungsleistung ist eine Klausur über beide Theoriebereiche von 60 Minuten Dauer zu erbringen.

Modul „Wahlvertiefung Sporttheorie LSo“

In diesem Semester kann für das Modul eine Veranstaltung aus dem Bereich „Sport und Gesellschaft“ belegt und mit einer Hausarbeit abgeschlossen werden. Alternativ kann im nächsten Semester (nach der Belegung der entsprechenden EPs der naturwiss. Sporttheorie) auch eine Veranstaltung aus dem Bereich „Sport und Gesundheit“ oder dem Bereich „Sport und Bewegung/Training“ inklusive Hausarbeit in dieses Modul einfließen.

Modul „Fachpraktikum LSo“

Kern dieses Moduls ist ein mit wöchentlichem Termin stattfindendes Fachpraktikum in einer Förderschule oder einem inklusiven Setting, welches gemeinsam mit einem begleitenden Seminar belegt wird. Die Prüfungsleistung besteht aus einem Fachpraktikumsbericht. Ergänzt wird das Modul durch das Seminar „Helfen und Sichern“.

Wahlpflichtmodule der Didaktik und Methodik der Sportarten

In diesem Studienteil sind zwei von vier verschiedenen Wahlpflichtmodulen auszuwählen (die jeweils nicht studierten Module müssen verpflichtend im Bachelor belegt werden).

Wenn bereits feststeht, welches der Wahlpflichtmodule „Spielen“ bzw. „Spielen/Wahlvertiefung“ noch im Master studiert werden muss, kann das gewählte Modul mit der entsprechenden EP nebst fachpraktischer unbenoteter Prüfung oder ggf. bereits mit der VP weiter gefüllt werden. Letztere Veranstaltung schließt das Modul mit einer VP-Prüfung (fachpraktische benotete Prüfung und 60-minütige Klausur) ab.

Eine analoge Empfehlung gilt dem ausgewählten Wahlpflichtmodul „Individualsport“ bzw. „Weitere Sportarten“: Auch hier sollte eine EP belegt und mit den zugehörigen Prüfungen abgeschlossen werden. Eine Vertiefungsveranstaltung ist in diesem Bereich nicht vorgesehen.

Spezielle Studienberatung für das Sommersemester 2019

Die Studierenden werden gebeten, sich bei Unklarheiten mit den für die Studienberatung zuständigen Lehrpersonen in Verbindung zu setzen, um individuelle Stundenpläne für das SoSe 2019 auszuarbeiten. Zur Orientierung der in den nächsten Semestern angebotenen Lehrveranstaltungen in der „Didaktik und Methodik der Sportarten“ gibt es die Lehrveranstaltungsübersicht als Aushang im Glaskasten des Instituts für Sportwissenschaft oder im Internet unter www.sportwiss.uni-hannover.de (Lehre und Studium, „Praxiskurse“: Ganz unten steht die pdf-Datei „Praxis WiSe 17/18 bis WiSe 21/22“). Alternativ erfüllt der „Musterstudienplaner“ (siehe Beginn des Kapitels zur Auswahl von Lehrveranstaltungen) auch diese Funktion.

Berufsfeldrelevantes Praktikum

Grundsätzlich müssen Bachelorstudierende (FüBA) nach der Praktikumsordnung innerhalb des Bereichs C der Schlüsselkompetenzen ein außerschulisches „Praktikum Berufsfelderkundung“ absolvieren.

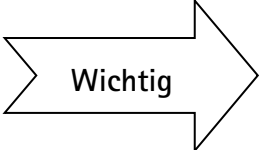
Dieses Praktikum wird in einem der beiden Studienfächer durchgeführt. Nach vorheriger Absprache mit dem dortigen Praktikumsbeauftragten (Sport: Siehe Kapitel Zuständigkeiten) suchen sich die Studierenden eigenverantwortlich einen Praktikumsplatz. Diese Absprache erfolgt entweder im Wintersemester in der Lehrveranstaltung „Außerschulische Sportpädagogik A: Aufbau und Strukturen des Sports in Deutschland“ oder im Rahmen der zentralen Informationsveranstaltung, die zu Beginn jedes Semesters durchgeführt wird.

Wenn das Praktikum im Fach Sport realisiert werden soll, kann es:

- a. ein Vereinspraktikum sein, welches entweder als vierwöchiges Praktikum in einem Sportverein durchgeführt oder durch eine mindestens einjährige Tätigkeit in einem Sportverein nachgewiesen wird.
- b. ein Praktikum in einem Unternehmen der Sportbranche sein, so lange für die Praktikums-tätigkeit ein Studienabschluss vonnöten ist.

Über die jeweilige Tätigkeit ist ein Bericht anzufertigen.

Allen Studierenden, die das außerschulische „Praktikum Berufsfelderkundung“ im Fach Sport durchführen wollen, wird besonders empfohlen, die Veranstaltung „Außerschulische Sportpädagogik A: Aufbau und Strukturen des Sports in Deutschland“ zu besuchen. Diese Veranstaltung wird regelmäßig jeweils im Wintersemester angeboten und kann als „Vertiefungsseminar nach Wahl (2922)“ im Modul „Vertiefung der Sportwissenschaft: Erziehungs-, sozial- und gesellschaftswissenschaftliche Sporttheorie“ belegt und eingebracht werden (siehe Online-Belegverfahren).

 Wichtig	Die verpflichtende zentrale Informationsveranstaltung zum „Praktikum Berufsfelderkundung“ findet im Sommersemester 2019 am Mittwoch, 15.05.2019, von 14–15 Uhr im Hörsaal statt. Ohne die Teilnahme an der Informationsveranstaltung werden im Sommersemester 2019 keine Praktikumsberichte angenommen.
---	---

Weitere Informationen zum Praktikum Berufsfelderkundung werden auf der Homepage unter „Lehre und Studium“ veröffentlicht.

Die zugelassenen Plätze in einer Veranstaltung müssen durch persönliche Anwesenheit in der ersten Sitzung bestätigt werden. Nachrücker und Wunschkandidaten werden ggf. in der ersten Sitzung in die Veranstaltung aufgenommen.

Über die Institutshomepage http://www.sportwiss.uni-hannover.de/belegverfahren_sw.html ist eine ausführliche Anleitung zum Belegverfahren zu finden.

Belegverfahren für Studierende mit Zulassungsauflagen, mit PO 2005 oder Erasmus-studierende

Für Studierende mit Zulassungsauflagen, mit der Prüfungsordnung 2005 und für Erasmusstudierende: Bei diesen Studiengängen konnten nicht alle Veranstaltungen des Instituts in das Belegverfahren integriert werden. Bitte so weit wie möglich am Belegverfahren teilnehmen. Wenn im Rahmen der Studienordnungen noch bestimmte (nicht belegbare) Lehrveranstaltungen benötigt werden, müssen die Studierenden bis Mittwoch, 04.04.2018 (12.00 Uhr), einen Antrag zur Zulassung im Sekretariat einreichen – dieser Antrag liegt auf der Institutshomepage unter

http://www.sportwiss.uni-hannover.de/belegverfahren_sw.html bereit.

Veranstaltungen am Institut für Sportwissenschaft

Beginn der Lehrveranstaltungen

Sofern von den Lehrpersonen keine anderen Termine angegeben sind, beginnen alle Lehrveranstaltungen in der Woche ab Montag, 08.04.2019 zum entsprechend angesetzten Termin.

Abkürzungen

Studiengänge

FüBA	Fächerübergreifender Bachelor
BTE	Bachelor Technical Education
BSo	Bachelor Sonderpädagogik
MLG	Master Lehramt an Gymnasien
MLG Zert	Zertifikatsprogramm Lehramt an Gymnasien 3. Fach
MLBS	Master Lehramt an berufsbildenden Schulen
MLBS Zert	Zertifikatsprogramm Lehramt an berufsbildenden Schulen 2. Fach
MLSo	Master Lehramt Sonderpädagogik
MLSo Zert	Zertifikatsprogramm Sport Lehramt Sonderpädagogik 2. Fach

Räume

HS	1802 / -103	Hörsaal
Sem1	1801 / 135	Seminarraum 1, über Tribüne Halle 1 erreichbar (geradeaus)
Sem2	1801 / 138	Seminarraum 2, über Tribüne Halle 1 erreichbar (rechts)
Sem3	1801 / -124	Seminarraum 3, über Sportplatzseite erreichbar
Sem4 (IfS)	1806 / 320	Seminarraum 4 Institut für Sportwissenschaft
H1	1801 / 043	Halle 1
H2	1802 / 001	Halle 2
H3	1806 / 031	Halle 3
Budo	1806 / 035	Budohalle
Gym	1802 / -109	Gymnastikraum
Tanz	1806 / 014	Tanzraum
APlatz/BPlatz/CPlatz		Freigelände am Gebäude 1801 (APlatz) bzw. hinter Gebäude 1806 (B/CPlatz)
Fösse		Fössebad, Liepmannstr. 7b
Stöcken		Schwimmbad Stöcken, Hogrefestr. 45
MHH		Inst. f. Sportmedizin der MHH, Carl Neuberg Str. 1, K8-S0
Annastift		Annastift, Anna-von-Borries-Straße 1-7, Seminarraum
RSV		Rasensportverein Hannover e.V., Pänner-Schuster-Weg 10
SBoot		Schülerbootshaus der Stadt Hannover, Karl-Thiele-Weg 19

Sonstige

IfS	Institut für Sportwissenschaft
LUH	Leibniz Universität Hannover
EP	Einführungsveranstaltung
VP	Vertiefungsveranstaltung
ELF	Erfahrungs- und Lernfeld
SWS	Semesterwochenstunde

Im folgenden Verzeichnis werden alle Lehrveranstaltungen aufgelistet, die am Institut für Sportwissenschaft im Sommersemester 2019 angeboten werden.

Bei der Darstellung wird auf eine strenge Gliederung nach Studiengängen bzw. Modulen verzichtet (zugunsten eher allgemeiner Überschriften, wie sie zum Teil in den Prüfungs- und Studienordnungen vorkommen). Zur besseren Orientierung ist zu Beginn der jeweiligen Module aufgeführt, für welchen Studiengang und für welches Modul die jeweilige Lehrveranstaltung in der Regel auszuwählen ist.

Die genaue Zuordnung ergibt sich dabei stets aus der Darstellung im Online-Belegverfahren.



Basismodul

Die Veranstaltungen dieses Kapitels können bei den unterschiedlichen Studiengängen innerhalb der jeweiligen Module verwendet werden (Details sind über das Online-Belegverfahren sichtbar):

FüBA 1./2. Fach	- Basismodul 10000
MLG Zert 3. Fach	- Basismodul 10000
BSO	- Heterogenität im Schulsport LSo 12600
MLSo Zert 2. Fach	- Heterogenität im Schulsport LSo 12600
BTE / MLBS Zert	- Basismodul TE 12000

Funktionelle Gymnastik

Seminar, 2 SWS	Sbaa, Semy / Boßlau, Tim / Dreyhaupt, Nick / Rüter, Steffen
Gruppe 1: Di 10.00-11.45, Gym, Beginn: 23.04.2019	Sbaa, Semy
Gruppe 2: Mo 12.00-13.45, H3, Beginn: 08.04.2019	Dreyhaupt, Nick
Gruppe 3: Do 8.00-9.45, H3, Beginn: 11.04.2019	Dreyhaupt, Nick
Gruppe 4: Mo 14.00-15.50, Gym, Beginn: 29.04.2019	Rüter, Steffen
Gruppe 5: Block 28.-30.06.19, Beginn: 17.04.19 17-18 in Sem4 (IfS)	Boßlau, Tim
Kommentar	Die abschließende Klausur wird mit allen Gruppen am Montag, den 15.07.2019 von 7-8 Uhr im HS geschrieben.

Psychomotorik für BSo

Seminar, 2 SWS	Schiedek, Karina
Fr 8-10, H1, Beginn: 12.04.2019	
Kommentar	Die Seminarsitzungen dauern aus organisatorischen Gründen 120 Minuten, Start jeweils um 08.00 Uhr s.t.. Zusätzlich zu den wöchentlichen Terminen gibt es noch zwei weitere verpflichtende Vorbereitungstermine: Fr, 12.04., 13-15, Sem4 (IfS) und Fr, 26.04., 13-15, Sem4 (IfS).

Einführung in die Sportwissenschaft: Naturwissenschaftliche Grundlagen

a: Sport und Bewegung/Training

Die folgende Veranstaltung gehört bei den unterschiedlichen Studiengängen zum Modul:

FüBA 1./2. Fach	- Einführung Naturwiss. Sporttheorie 10200
MLG Zert 3. Fach	- Einführung Naturwiss. Sporttheorie 10200
MLSo	- Einführung Naturwiss. Sporttheorie 10200
MLSo Zert 2. Fach	- Einführung Naturwiss. Sporttheorie 10200
BTE / MLBS Zert	- Einführung Naturwiss. Sporttheorie 10200

EP Sport und Bewegung/Training

Vorlesung, 2 SWS

Effenberg, Alfred

Mo 10-12, HS, Beginn: 08.04.2019

Kommentar **Inhalte:** In dieser Einführungsvorlesung wird ein strukturierter Überblick über die zentralen Themenbereiche der Bewegungswissenschaft und der Trainingswissenschaft gegeben. Die am Ende der Veranstaltung obligatorische 1-stündige Klausur, welche das Modul „Grundlagen naturwissenschaftlicher Sporttheorie“ als Prüfungsleistung abschließt, setzt sich je zur Hälfte aus Inhalten der Bewegungs-/Trainingslehre und denen der anatomisch-physiologischen Grundlagen aus dem zweiten Vorlesungsbereich zusammen. Eine umfassende Literaturliste wird in der Vorlesung verteilt. Die Klausur wird am Montag, den 08. Juli 2019 in der Zeit von 10.15 – 11.15 Uhr geschrieben.

Ziele: Vermittlung von Grundlagenwissen zu den beiden zentralen Themenbereichen der Sportwissenschaft als Basis für die Entwicklung und Umsetzung von Bewegungs- und Sportangeboten.

Literatur Meinel, K. & Schnabel, G. (2007). Bewegungslehre – Sportmotorik. Meyer & Meyer. Aachen.
Martin, D., Carl, K., & Lehnertz, K. (2001). Handbuch Trainingslehre (3 ed.). Schorndorf: Hofmann.

b: Sport und Gesundheit

Die folgende Veranstaltung gehört bei den unterschiedlichen Studiengängen zum Modul:

FüBA 1./2. Fach	- Einführung Naturwiss. Sporttheorie 10200
MLG Zert 3. Fach	- Einführung Naturwiss. Sporttheorie 10200
MLSo	- Einführung Naturwiss. Sporttheorie 10200
MLSo Zert 2. Fach	- Einführung Naturwiss. Sporttheorie 10200
BTE / MLBS Zert	- Einführung Naturwiss. Sporttheorie 10200

EP Sport und Gesundheit

Vorlesung, 2 SWS

Krüger, Karsten

Do 10.30-12.00, HS, Beginn: 11.04.2019

Kommentar	In dieser Vorlesung wird funktionelle Anatomie mit physiologischen Grundlagen der Sportwissenschaft verknüpft. Es werden einzelne Gewebe und Organsystem eingeführt und der Einfluss von akuten Belastungen und regelmäßigem Training erläutert. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf Anpassungen, die der Prävention von Erkrankungen dienen. Zusammen mit den Inhalten der einführenden Lehrveranstaltung des Theoriebereichs Sport und Bewegung („Einführung in bewegungs- und trainingswissenschaftliche Fragestellungen des Sports“) wird am Ende eine einstündige Klausur geschrieben, welche das Modul „Grundlagen naturwissenschaftlicher Sporttheorie“ mit der Prüfungsleistung abschließt.
-----------	--

Vertiefung der Sportwissenschaft: Erziehungs-, sozial- und gesellschaftswissenschaftliche Sporttheorie

a: Sport und Erziehung / Sport in schulischen Einrichtungen

Die Veranstaltungen dieses Abschnitts können bei den unterschiedlichen Studiengängen in der Regel innerhalb der folgenden Module verwendet werden (Details sind im Online-Belegverfahren sichtbar, eine identische Veranstaltung kann nicht doppelt belegt bzw. eingebracht werden):

FüBA 1./2. Fach	- Vertiefung Erziehungs-, sozial- und gesellschaftswiss. Sporttheorie – Erziehung 10300 - Fachdidaktik (Schulischer Schwerpunkt) 11100
FüBA 1. Fach	- Bachelorarbeit
MLG 1./2. Fach	- Wahlvertiefung Sporttheorie 10500 - Masterarbeit
MLG 2. Fach	- Vertiefung Erziehungs-, sozial- und gesellschaftswiss. Sporttheorie – Erziehung 10300
MLG Zert 3. Fach	- Vertiefung Erziehungs-, sozial- und gesellschaftswiss. Sporttheorie – Erziehung 10300 - Fachdidaktik (Schulischer Schwerpunkt) 11100 - Wahlvertiefung Sporttheorie 10500
BSo	- Fachdidaktik So 12700
MLSo	- Masterarbeit
MLSo Zert 2. Fach	- Fachdidaktik So 12700
BTE	- Bachelorarbeit

Trend- und Abenteuersport in der Schule A: Trendsport in der Schule – eine pädagogische Herausforderung

Seminar, 2 SWS Meyer, Arno
Mi 10–12, Sem4 (IfS) & H2, Beginn: 10.04.2019

Kommentar Die Ausweitung und Ausdifferenzierung der Bewegungskultur Jugendlicher hat in den letzten Jahren in der Sportpädagogik einen regen auf die Unterrichtsinhalte bezogenen Diskurs ausgelöst. Im Zuge dessen ist in den Lehrplänen diverser Bundesländer eine Erweiterung des traditionellen Schulsportartenkanons vorgenommen worden. Eine besondere Rolle spielen in diesem Kontext so genannte Trendsportarten. Ziel des Seminars ist es, sich dem Phänomen Trendsport zu nähern und seine Bedeutung für den Schulsport aufzuarbeiten. Darüber hinaus sollen anhand von konkreten Anwendungsbeispielen auch methodische, organisatorische und sonstige planungsrelevante Aspekte vor dem Hintergrund schulalltäglicher Rahmenbedingungen erörtert werden.

Koedukation A: Mädchen und Jungen im Sportunterricht – Probleme der Koedukation

Seminar, 2 SWS Schelisch, Maria
Do 10–12, Sem4 (IfS), Beginn: 11.04.2019

Kommentar Die Frage, ob Mädchen und Jungen gemeinsam oder getrennt im Sport unterrichtet werden sollen, ist eine seit vielen Jahren diskutierte Thematik. Diese bleibt bis heute unbeantwortet: Verfestigt der gemeinsame Sportunterricht traditionelle Geschlechterrollen oder bietet er eine Chance diese aufzubrechen?

Die Studierenden sollen, um selbst im Für und Wider eines koedukativen Sportunterrichts Position beziehen zu können, sich mit grundlegenden Argumentatio-

Koedukation A: Mädchen und Jungen im Sportunterricht – Probleme der Koedukation

nen auseinandersetzen, welche für das Verhalten und das Engagement von Mädchen und Jungen im Sportunterricht herangezogen werden. Hierzu gehören z.B. die Rolle und Funktion der weiblichen und männlichen Lehrkräfte, die Rahmenrichtlinien und sozialisationsbedingten Sporterfahrungen.

Im Mittelpunkt der sportpädagogischen Überlegungen stehen die Bedeutung der Mädchenparteilichkeit und Jungenarbeit im Sportunterricht sowie die reflexive Koedukation. Die in der Literatur vorhandenen Beispiele zu einem geschlechtersensiblen Unterricht sollen analysiert und intensiv erörtert werden.

Schulspezifische Sportpädagogik A: Sportunterricht im Theorie-Praxis-Verbund der gymnas. Oberstufe

Seminar, 2 SWS

Rüter, Steffen

Mi 8.00-9.50, Sem4 (IfS), Beginn: 24.04.2019

Kommentar Das Fach Sport kann in Niedersachsen auch als Prüfungsfach im Abitur belegt werden. Hier gibt es für die Schülerinnen und Schüler die Wahl zwischen P5 („mündliches Prüfungsfach“) und P1 („Leistungskurs“). In beiden Fällen ist der Unterricht im Theorie-Praxisverbund vorgesehen. Das bedeutet im Alltag, dass es *Theoriestunden* im Kursraum sowie *Praxisstunden* in einer Sportstätte gibt. Die Inhalte beider Phasen sollen dabei zusammenhängen.

In diesem Seminar sollen Möglichkeiten der Gestaltung dieses Theorie-Praxisverbundes erschlossen und hinterfragt werden. Außerdem wird die Abiturprüfung im Fach Sport in ihren unterschiedlichen Facetten durchleuchtet und eine angemessene Vorbereitung auf diese durch den passenden Unterricht im Theorie-Praxisverbund erarbeitet werden.

Literatur Niedersächsisches Kulturministerium (Hrsg.). (2010). *Kerncurriculum für das Gymnasium – gymnasiale Oberstufe/ die Gesamtschule – gymnasiale Oberstufe/ das Berufliche Gymnasium/ das Kolleg. Sport.*

Niedersächsisches Kulturministerium (Hrsg.). (2015). *Ergänzende Bestimmungen für die Abiturprüfung im Lande Niedersachsen. Sport.*

Unterrichtsmethoden B: Didaktisch-methodische Konzepte der Sportspielvermittlung

Seminar, 2 SWS

Sbaa, Semy

Di 12.15-14.00, Sem1 & H2 & APlatz, Beginn: 23.04.2019

Kommentar In diesem Seminar werden methodische Vermittlungsformen in den Sportspielen vorgestellt, analysiert, in der Vielfalt der pädagogischen Perspektiven didaktisch reflektiert und in Bezug auf das Handlungsfeld des Schulsports angewendet. Grundlegende Fähigkeiten, Einsichten und Kompetenzen im Anwendungsfeld der Sportspiele werden erworben. Insbesondere sind sportwissenschaftliche Kenntnisse interdisziplinär und im Anwendungsvollzug des Schulsports zu begreifen, einzuordnen und umzusetzen.

Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Kenntnisse werden im schulbezogenen Anwendungsfeld der Sportspiele verknüpft und im praktischen Vollzug sichtbar- und nachvollziehbar. Integrative und sportspielspezifische Verfahren werden erarbeitet und in der Eigenrealisation erfasst. Dabei werden in der Veranstaltung übergreifende Grundlagen der Sportspiele, der Sportspielvermittlung und der Spielpraxis gelegt. Dabei werden Chancen und Grenzen der einzelnen Konzepte durch Praxisbezug erfahrbar gemacht und kritisch reflektiert

Schulspezifische Sportpädagogik C: Lernen durch Herausforderungen – Begleitung eines AG-Projektes	
Seminar, 2 SWS	Grätz, Kristof
Fr 10-12 & Block 12.07.19 10-16, Sem4 (IfS), Beginn: 12.04.2019	
Kommentar	Scheitern ist erlaubt! Vielmehr noch: Scheitern ist erwünscht! Das Bewältigen von Krisensituationen ist in unserer heutigen Sozialisation allgegenwärtig und sollte bereits in der Kindheit gefördert werden. Das Seminar bietet für Schülerinnen und Schüler sowie gleichermaßen auch für die Studierenden die Möglichkeit, diese Krisensituationen zu schaffen, auszuhalten und zu bewältigen. Mit Hilfe eines ressourcen-orientierten Blickwinkels auf den Menschen sollen auf theoretischer Ebene Ansätze einer ganzheitlichen Persönlichkeitsbildung und einer Erlebnis-Pädagogik erarbeitet werden. Der Empowerment-Ansatz und der partizipative Prozess hin zu mehr Autonomie und Selbstbestimmung ergänzen diese wissenschaftliche Basis. Die AG Herausforderung, die an der IGS Garbsen im 7. Jahrgang und an der IGS List im 8. Jahrgang angeboten wird, bietet Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, sich bezüglich einer selbst gestellten Aufgabe eine Woche außerhalb ihres Wohnortes zu bewähren, wobei sie von sogenannten „Coaches“ begleitet werden. Die Teilnehmer/innen dieses Seminares können (auf freiwilliger Basis, aber mit Möglichkeiten der Verrechnung auf weitere Studienleistungen) diese Coaches sein. Das Seminar dient den Studierenden als Vor- wie auch Nachbereitung, um die AG Herausforderung zu begleiten (IGS List: 13.06.2019 – 21.06.2019; IGS Garbsen: 21.06.2019 – 28.06.2019), kann jedoch auch als alleiniges Seminar angerechnet werden. Nähere Infos zur Verrechnung auf weitere Studienleistungen etc. beim ersten Termin.

Spezielle sportpädagogische Aspekte C: Neuere Arbeiten der Sportpädagogik	
Seminar, 2 SWS	Kuhlmann, Detlef
Do 14-16, Sem1, Beginn: 11.04.2019	
Kommentar	Im Vergleich zu herkömmlichen Seminaren handelt es sich bei dieser Lehrveranstaltung um eine Art Kolloquium, in dem neuere Arbeiten der Sportpädagogik kritisch diskutiert werden sollen. Dieses Seminar kann auch dazu dienen, auf die Anfertigung einer Bachelor- oder Masterarbeit in den bei uns angebotenen Studiengängen vorzubereiten und diese Prüfungsphase zu begleiten. In diesem Fall richtet sich die Lehrveranstaltung ausdrücklich an alle Studierenden, die sich mit einer Arbeit thematisch im Arbeitsbereich „Sport und Erziehung“ (bzw. Sportpädagogik) prüfen lassen wollen, und zwar unabhängig von der Wahl des Prüfers bzw. der Prüferin. Es wird empfohlen, das Seminar in dem Semester zu besuchen, in dem die Prüfung angemeldet werden soll. Informationen zu den möglichen Themen sowie zur Arbeitsweise in dieser Lehrveranstaltung werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Inklusion im Sportunterricht A: Inklusion im Sportunterricht	
Seminar, 2 SWS	Schiedek, Karina
Mo 12-14, Sem4 (IfS) & Budo, Beginn: 08.04.2019	
Kommentar	Inklusion geht alle an! Seit 2013 stehen allen Schülerinnen und Schülern prinzipiell alle Schultüren offen. Sport als „leibliches“ Schulfach bietet besondere Chancen für die Umsetzung von Inklusion, muss allerdings auch in besonderem Maße an die heterogenen Bedingungen angepasst werden. Schnell tauchen bei Lehrkräften Fragen auf: Welches Wissen brauche ich über verschiedene Beeinträchtigungsformen? Wie kann inklusiver Unterricht geplant, gestaltet und durchgeführt werden? Wer kann was mitmachen? Kann/muss ich jedem gerecht werden? Wir wollen uns im Laufe des Semesters mit diesen Fragen auseinandersetzen und viele Antworten finden. Hierfür werden wir uns mit den geschichtlichen Entwicklungen der Inklusion, der Behandlung dieses Themenfeldes innerhalb der Sportpädagogik und methodisch-didaktischen Konzeptionen auseinandersetzen. Schließlich werden wir auch selbst aktiv, planen inklusiven Unterricht, führen ihn durch und hospitieren in verschiedenen Schulformen.

Inklusion im Sportunterricht B: Individualisierte und zielgruppenorientierte Sport- und Bewegungsprogramme für Menschen mit und ohne Handicap	
Seminar, 2 SWS	Schmitz, Gerd
Do 12-14, Sem4 (IfS) & H3, Beginn: 11.04.2019	
Kommentar	Menschen verfolgen unterschiedliche Zielsetzungen im Sport. Neben dem Spaß an der Bewegung, dem gemeinsamen Miteinander oder dem Leistungsstreben stehen häufig der Erhalt oder das Wiedererlangen der Gesundheit im Vordergrund. Besonders deutlich wird dies im Sport mit Menschen mit Behinderungen, Handicaps oder Erkrankungen. Ein Ziel des Seminars ist es, anhand von Fallbeispielen bedarfsgerechte Angebote für Menschen mit und ohne Handicap zu entwickeln: Darüber hinaus werden Differenzierungsmodelle für die Umsetzung in Gruppenform diskutiert. Ein weiteres Ziel ist das Sammeln praktischer Erfahrungen bei der Anwendung von Bewegungsprogrammen in einer inklusiven Sportgruppe. Zwei Seminareinheiten werden daher montags zwischen 16 und 17.30 Uhr durchgeführt werden.

Gesundheitserziehung B: Heilpädagogik am Pferd	
Seminar, 2 SWS	Schmitzmeier, Petra
Block 24.-26.5.19, RVW Badenstedt, Beginn: 26.04.19 12-13 in Sem4 (IfS)	
Kommentar	Getragen werden und Einfluss nehmen, wer wünscht sich das nicht? Der Mensch wird erst im Leib der Mutter, als Kleinkind auf ihrem Arm durchs Leben getragen, die Braut über die Schwelle, der Lahme auf dem Rücken des Blinden... Doch in unserer Gesellschaft, in der jeder alles können sollte und vieles ertragen muss, hat die Sehnsucht eines jeden, loslassen zu dürfen und einfach nur getragen zu werden, immer weniger Platz. Und auch darin, auf seinen Alltag Einfluss nehmen zu dürfen, wird der Mensch beschnitten – spätestens mit Eintritt in die Schule! Somit müssen wir Nischen schaffen, in denen junge Menschen weiterhin getra-

Gesundheitserziehung B: Heilpädagogik am Pferd

gen werden, in denen sie loslassen und träumen dürfen, in denen sie Einfluss nehmen können und erleben, dass das, was sie wollen, geschieht! Und diese Möglichkeit bietet das Medium „Pferd“!

Auf welcher vielfältigen Weise das geschehen kann, das soll das Seminar zeigen. Und auch, welche Chancen sich durch das Reiten, Voltigieren und den Umgang mit dem Pferd für die Schule besonders im Hinblick auf das Thema „Inklusion“ bieten: Begegnungen auf Augenhöhe, Akzeptanz, Erfolgserlebnisse, Überwindung von Ängsten, viele Sinnesreize, Bewegung, Natur... und dorthin entführt uns auch dieses Seminar, denn es wird in einer Blockveranstaltung im Reit- und Voltigierverein Badenstedt am Fuße des Benther Bergs stattfinden.

Neben theoretischen Inhalten wird auch die Praxis am Pferd erprobt (Kostenbeitrag von €20,-). Genaue Inhalte werden in der ersten Sitzung am 26.04.2019 bekannt gegeben.

Berufsschulspezifische Sportpädagogik B (für BTE): Schwierige Lerngruppen

Seminar, 2 SWS

Gahnz, Annika

Block 22./23.07. 8-16 & 24.07. 8-14, Sem4 (IfS),

Beginn: 05.07.19 16-20 in Sem4 (IfS)

Kommentar In dieser Veranstaltung sollen die fördernden und hemmenden Bedingungen im Umgang mit sogenannten „Problemschülern“ und „schwierigen Lerngruppen“ beim Sportunterricht an berufsbildenden Schulen thematisiert und bearbeitet werden.

Die damit verbundenen pädagogischen, methodischen und didaktischen Fragestellungen sollen auf der Grundlage eigener praktischer Unterrichtserfahrungen in „schwierigen Lerngruppen“ konkretisiert werden.

Ziel dieser Veranstaltung ist es, andere Sichtweisen über das Verhalten der am Unterricht beteiligten Personen kennenzulernen und somit alltagstaugliche Handlungsalternativen für den Sportunterricht zu erarbeiten und zu diskutieren.

Wesentliche Themen könnten sein:

1. Der Lehrer als Einflussfaktor: Wie Lehrerurteil, Lehrerverhalten, Unterrichtsorganisation und Unterrichtsinhalte die Lerngruppe beeinflussen.
2. Die eigene Einstellung als Spiegel für die Gruppe.
3. Konflikte und Lösungsansätze beim Sportunterricht mit „schwierigen Lerngruppen“.

In Kooperation mit berufsbildenden Schulen soll praxisnah beobachtet, probiert und gelernt werden. Für die teilnehmenden Studierenden besteht deshalb die Verpflichtung, beim Sportunterricht im BVJ, in BEK oder SFK in Kleingruppen zu hospitieren und eigene Unterrichtserfahrungen zu sammeln.

b: Sport und Gesellschaft

Die Veranstaltungen dieses Abschnitts können bei den unterschiedlichen Studiengängen in der Regel innerhalb der folgenden Module verwendet werden (Details sind im Online-Belegverfahren sichtbar, eine identische Veranstaltung kann nicht doppelt belegt bzw. eingebracht werden):

FüBA 1./2. Fach	- Vertiefung Erziehungs-, sozial- und gesellschaftswiss. Sporttheorie – Gesellschaft 10300 - Sport in außerschulischen Einrichtungen: Sozialwiss. Schwerpunkt 11200 - Schwerpunktmodul: Sozialwissenschaftlicher Schwerpunkt 11300
FüBA 1. Fach	- Wahlmodul: Sozialwissenschaftlicher Schwerpunkt 11400 - Bachelorarbeit
MLG 1./2. Fach	- Wahlvertiefung Sporttheorie 10500 - Masterarbeit
MLG 1. Fach	- Forschendes Lernen 11800
MLG 2. Fach	- Vertiefung Erziehungs-, sozial- und gesellschaftswiss. Sporttheorie – Gesellschaft 10300
MLG Zert 3. Fach	- Vertiefung Erziehungs-, sozial- und gesellschaftswiss. Sporttheorie – Gesellschaft 10300 - Wahlvertiefung Sporttheorie 10500
MLSo	- Wahlvertiefung Sporttheorie – Gesellschaft 13100 - Masterarbeit
MLSo Zert 2. Fach	- Wahlvertiefung Sporttheorie – Gesellschaft 13100
BTE / MLBS Zert	- Vertiefung Geistes- und Naturwiss. Sporttheorie – Gesellschaft 12100
MLBS	- Masterarbeit

Sportsoziologie – Sport und Geschlecht A: Geschlechtliche Vielfalt im Sport

Seminar, 2 SWS

Werthecki, Nicole

Mi 12-14, Sem4 (IfS), Beginn: 10.04.2019

Kommentar	Divers-weiblich-männlich? Nicht nur die Einführung der dritten Option in Deutschland und anderen Ländern eröffnet neue Herausforderungen für den Sport. Die Geschlechtertrennung wurde seit den 60er Jahren sukzessive durch Geschlechterverifikationsmaßnahmen durchgeführt; Leistungsklassen der Geschlechter und unterschiedliche geschlechtliche Anforderungen in Sportarten sind im Sport fest verankert. In diesem Seminar befassen sich die Studierenden mit der Herkunft der Geschlechtertrennung und der Verfestigung von Stereotypen im Sport, der Geschichte dieses „sex testing“, den Diskriminierungen die damit einhergehen und den Perspektiven der Öffnung des Sports für geschlechtliche Vielfalt. Schwerpunkte dieses Seminars sind unter anderem: • Geschlechterstereotype im Sport • Sexismus und Homophobie im Sport • Feministische und queere Perspektiven im Sport • Geschlecht und Diversität im Sport(unterricht) • Sexualisierung der Athlet_innenkörper • Ungleichheiten in der Sportberichtserstattung • Sportrecht, Menschenrechte, Olympische Charta • Die Fälle Chand und Semenya am Sportgerichtshof
-----------	---

Sportsoziologie – Sport und Geschlecht A: Geschlechtliche Vielfalt im Sport

- Literatur Schweer, M. (2018). *Sexismus und Homophobie im Sport. Interdisziplinäre*
- Sobiech, G. & Günter, S. (Hrsg.). (2017). *Sport & Gender-(inter)nationale sportsoziologische Geschlechterforschung. Theoretische Ansätze, Praktiken und Perspektiven* (Geschlecht und Gesellschaft, Bd. 59). Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden.

Kultursoziologie des Körpers und Sports A: Körper Geschlecht und Macht im Sport

Seminar, 2 SWS Dreyhaupt, Nick
 Mo 8.00–9.45, Sem1, Beginn: 08.04.2019

Kommentar Den Sport als ein körperzentriertes Sozialsystem zu untersuchen, verspricht aufschlussreiche Erkenntnisse über die Beziehung von Körper und Geschlecht sowie deren soziale Relevanz für Machtstrukturen und Raumanweisungen in unserer westlichen Gesellschaft. Dies ist zum einen darin begründet, dass der Sport ein Feld darstellt, in dem körperliche Erregungszustände ausgelebt und erfahren werden können, die anderswo tabuisiert sind. Zum anderen kann mit der fortschreitenden Partizipation von Frauen im Sport die biologistische Legitimierung einer binären, primär gegensätzlichen und hierarchischen Konstruktion von Geschlecht in Frage gestellt werden. Eine grundlegende Hypothese dieses Seminars lautet daher, dass "der Sport" neben der Reproduktion traditioneller Geschlechterstereotype ein großes Potenzial hat, solche aufzubrechen und Geschlecht im Sinne alternativer Formen von Weiblichkeit, Männlichkeit und intergeschlechtlicher Identität neu zu interpretieren.

Neben einer grundsätzlichen Einführung in körper- und geschlechtssoziologische Theorien und Fragestellungen zum Sport, werden im Rahmen dieses Seminars vor allem auch aktuelle bzw. jüngere Sportpraktiken wie bspw. Mixed Martial Arts, Rollerderby, CrossFit und E-Games in Hinblick auf die oben genannte Annahme kritisch hinterfragt.

- Literatur Elias, N. & Dunning, E. (1986/2003). *Sport und Spannung im Prozess der Zivilisation*. Gesammelte Schriften, Band 7. Frankfurt am Main: Suhrkamp.
- Gildmeister, R. & Hericks, K. (2012). *Geschlechtersoziologie. Theoretische Zugänge zu einer vertrackten Kategorie des Sozialen*. München: Oldenbourg Verlag

Kultursoziologie des Körpers und Sports D: Sport – Gesundheit – Biopolitik

Seminar, 2 SWS Kühnemann, Pia
 Di 12–14 & Block 12.07.19 14–17, Sem4 (IFS) & Sem1, Beginn: 09.04.2019

Kommentar Die Auseinandersetzung mit dem Thema Gesundheit ist heute für viele Menschen alltäglich. Gesundheitstipps, -apps und -ratgeberbücher sollen dabei helfen, *präventiv* und mit Hilfe von Sport, Bewegung oder Entspannungstechniken die eigene Gesundheit zu vermessen, zu erhalten und zu optimieren. Dies wird gerahmt und befördert von einem in immer mehr Bereiche expandierenden Gesundheitsmarkt. Dabei werden bestimmte Zuschreibungen, Normierungen und Ausschlüsse bezüglich Krankheit und Gesundheit, sowie hinsichtlich der Kategorien Geschlecht, Ethnizität, ability und class hervorgebracht.

Kultursoziologie des Körpers und Sports D: Sport – Gesundheit – Biopolitik

Aus soziologischer Perspektive deuten diese Entwicklungen darauf hin, dass der Körper aktuell auf eine besondere Weise im Mittelpunkt regulierender (Selbst-)Techniken steht. Den eigenen Körper gesund und fit zu halten, das eigene Wohlbefühl zu stärken, Konzentrationsfähigkeit oder Achtsamkeit sich selbst und anderen gegenüber zu üben, ist nicht mehr nur Selbstzweck, sondern es wird auch „politisch gefordert und gefördert“ (Duttweiler und Gugutzer 2012) und muss im Kontext biopolitischer Strategien zur Regierung der Körper verstanden werden.

In dem Seminar werden solche Strategien analysiert und in einen historischen Kontext gesetzt. Vor diesem Hintergrund wird nach Möglichkeiten der Selbstermächtigung durch die untersuchten Körperpraktiken gefragt.

Themenfelder

- Gouvernamentalität
- Gesundheitsdiskurse: Hygiene, Fitness, Prävention
- Quantified Self
- Achtsamkeit
- Gesundheit und Geschlecht
- Healthism und Fat Politics

Literatur

Duttweiler, S. & Gugutzer, R. (2012). Körper, Gesundheit, Sport- Selbsttechnologien in der Gesundheits- und Sportgesellschaft. *Sozialwissenschaften und Berufspraxis*, 35 (1), 5-19.

Kickbusch, I. & Hartung, S. (2014). *Die Gesundheitsgesellschaft. Konzepte für eine gesundheitsförderliche Politik* (2., vollständig überarb. Aufl.). Bern: Hans Huber.

Grundthemen der Sportsoziologie: Vertiefte Einführung in die Sportsoziologie

Seminar, 2 SWS

Werthecki, Nicole

Do 14-16, Sem4 (IfS), Beginn: 11.04.2019

Kommentar

Das Theorieseminar als VP Gesellschaft wird die unterschiedlichen Forschungsfelder der Sportsoziologie beleuchten und folgende Themenschwerpunkte setzen:

- Entstehung der Soziologie und Sportsoziologie
- Sportlicher Körper und Gesellschaft
- Sport und Geschlecht
- Sportpolitik
- Sport und Ökonomie
- Sozialisation im und durch Sport

Literatur

Sobiech, G. & Günter, S. (Hrsg.). (2017). *Sport & Gender-(inter)nationale sportsoziologische Geschlechterforschung. Theoretische Ansätze, Praktiken und Perspektiven* (Geschlecht und Gesellschaft, Bd. 59). Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden.

Thiel, A.; Seibert, K. & Mayer, J.. (2013). *Sportsoziologie. Ein Lehrbuch in 13 Lektionen*. Meyer & Meyer Verlag: Aachen.

Vertiefung der Sportwissenschaft: Naturwissenschaftliche Sporttheorie

a: Sport und Bewegung/Training

Die Veranstaltungen dieses Abschnitts können bei den unterschiedlichen Studiengängen in der Regel innerhalb der folgenden Module verwendet werden (Details sind im Online-Belegverfahren sichtbar, eine identische Veranstaltung kann nicht doppelt belegt bzw. eingebracht werden):

FüBA 1./2. Fach	- Vertiefung Naturwiss. Sporttheorie - Bewegung und Training 10400 - Sport in außerschulischen Einrichtungen: Naturwiss. Schwerpunkt 11200 - Schwerpunktmodul: Naturwissenschaftlicher Schwerpunkt 11300
FüBA 1. Fach	- Wahlmodul: Naturwissenschaftlicher Schwerpunkt 11400 - Bachelorarbeit
MLG 1./2. Fach	- Wahlvertiefung Sporttheorie 10500 - Masterarbeit
MLG 1. Fach	- Forschendes Lernen 11800
MLG Zert 3. Fach	- Vertiefung Naturwiss. Sporttheorie - Bewegung und Training 10400 - Wahlvertiefung Sporttheorie 10500
MLSo	- Wahlvertiefung Sporttheorie LSo 13100 - Masterarbeit
MLSo Zert 2. Fach	- Wahlvertiefung Sporttheorie LSo 13100
BTE / MLBS Zert	- Vertiefung Geistes- und Naturwiss. Sporttheorie 12100

Trainingslehre II B: Training und Adaptation	
Seminar, 2 SWS	
Di 14-16, Sem4 (IfS), Beginn: 09.04.2019	
Kommentar	Wie lassen sich die Bereiche der Kondition 'Kraft' und 'Ausdauer' systematisch strukturieren und wie können Trainingsprozesse zu verschiedenen Trainingszielen in diesen beiden Bereichen wirksam gestaltet werden? Mit einem Bezug auf die grundlegenden Aspekte der Belastungssteuerung (Stoffwechsel, Herz-Kreislaufsystem, Atmung, Muskulatur) und ausgesuchte Trainingsmethoden werden die entsprechenden Adaptationsphänomene vorgestellt. An verschiedenen Stellen wird thematisiert, in welcher Form die Erkenntnisse aus der Trainingswissenschaft und Trainingslehre sowie Trainingsziele im Kraft- und Ausdauerbereich Eingang in den schulischen Sportunterricht finden können. Ziele: Vermittlung von Aufbauwissen zur Trainingsgestaltung in den Bereichen 'Kraft' und 'Ausdauer'. Kompetenz für die Konzipierung effizienter zielorientierter Trainingsprozesse und die Evaluation der Trainingseffekte.
Literatur	Weineck, J. (2004). Sportbiologie (9 ed.). Balingen: Spitta Verlag GmbH Neumann, G., Pfützner, A., & Berbalk, A. (2007). Optimierte Ausdauertraining (5 ed.). Aachen: Meyer & Meyer.

Bewegungslehre Schwerpunkt Bewegung und Kognition A: Motorik und Kognition – Was Sport im Kopf bewegt	
Seminar, 2 SWS	Effenberg, Alfred
Di 10–12, Sem4 (IfS), Beginn: 09.04.2019	
Kommentar	Inhalte: Welche Wirkung hat sportliche Aktivität auf die kognitiven Fähigkeiten und die kognitive Entwicklung? Kann man einzelne Sportarten mit bestimmten Hirnfunktionen in Verbindung bringen? Gibt es Bezüge zur Intelligenz? Ist eine primär physiologische Belastung (45 min Fahrradergometer) von den kognitiven Effekten her mit einem Fußballspiel über 45 min Dauer vergleichbar? Wo werden Unterschiede erkennbar und worauf sind diese zurückzuführen? Welche Sportarten können empfohlen werden, um auch in außersportlichen Handlungsfeldern (Schule, Alltag) vom Training zu profitieren? Derartige Fragen stehen im Mittelpunkt des Seminars, in dem Bezüge zwischen dem koordinativen und taktischen Anforderungsprofil aus-gewählter Sportarten und allgemeinen höheren kognitiven Funktionen (Planung, Entscheidung, Problemlösen etc.) thematisiert werden sollen, um die potentiellen Effekte dieser Sportarten auf die kognitive Entwicklung einschätzen zu lernen. Ziele: Vermittlung von Aufbauwissen zur Wirksamkeit körperlicher – primär sportlicher – Aktivität auf kognitive Funktionen. Kompetenz für die Beurteilung und Gestaltung spezifischer Bewegungsangebote und deren Effekte auf die Kognition.
Literatur	Anderson, J. R. (2007). Kognitive Psychologie (6 ed.). Berlin: Spektrum Akademischer Verlag. Hötting, K. & Röder, B. (2010). Bewegung und Kognition. In K.-M. Braumann & N. Stiller (Hrsg.), Bewegungstherapie bei Internistischen Erkrankungen. Berlin, Heidelberg, New York: Springer-Verlag, 211–221.

Bewegungslehre II C: Bewegungskoordination	
Seminar, 2 SWS	Schmitz, Gerd
Mo 10–12, Sem4 (IfS), Beginn: 08.04.2019	
Kommentar	Die Koordination von Bewegungen ist die Voraussetzung für zielgerichtetes Handeln! In diesem Seminar werden die wichtigsten Aspekte der Bewegungskoordination erarbeitet und veranschaulicht. Im Vordergrund stehen Fragen wie: Welche koordinativen Fähigkeiten sind in welcher Sportart relevant? Wie äußern sich Einschränkungen der Koordination? Wie können koordinative Leistungen erfasst werden? Mit welchen Methoden lassen sie sich verbessern? Im Sport bewegen wir uns meistens gemeinsam mit anderen. Um die Koordination mehrerer Personen zu verstehen und anzusteuern, reichen traditionelle Erklärungsmodelle nicht aus. Daher werden zusätzlich Mechanismen der interpersonalen Koordination (Koordination der Bewegung mehrerer Personen) behandelt.

b: Sport und Gesundheit

Die Veranstaltungen dieses Abschnitts können bei den unterschiedlichen Studiengängen in der Regel innerhalb der folgenden Module verwendet werden (Details sind im Online-Belegverfahren sichtbar, eine identische Veranstaltung kann nicht doppelt belegt bzw. eingebracht werden):

FüBA 1./2. Fach	- Vertiefung Naturwiss. Sporttheorie - Gesundheit 10400 - Sport in außerschulischen Einrichtungen: Naturwiss. Schwerpunkt 11200 - Schwerpunktmodul: Naturwissenschaftlicher Schwerpunkt 11300
FüBA 1. Fach	- Wahlmodul: Naturwissenschaftlicher Schwerpunkt 11400 - Bachelorarbeit
MLG 1./2. Fach	- Wahlvertiefung Sporttheorie 10500 - Masterarbeit
MLG 1. Fach	- Forschendes Lernen 11800
MLG Zert 3. Fach	- Vertiefung Naturwiss. Sporttheorie - Gesundheit 10400 - Wahlvertiefung Sporttheorie 10500
MLSo	- Wahlvertiefung Sporttheorie LSo 13100 - Masterarbeit
MLSo Zert 2. Fach	- Wahlvertiefung Sporttheorie LSo 13100
BTE / MLBS Zert	- Vertiefung Geistes- und Naturwiss. Sporttheorie 12100

Sportverletzungen, Prävention und Therapie A: Sportverletzungen und Überlastungsschäden

Seminar, 2 SWS

Pastor, Marc-Frederic

Di 16-18, Annastift, Beginn: 16.04.2019

Kommentar	In einem Übersichtsvortrag werden gelenkbezogen moderne Therapieverfahren und Perspektiven bei Sportverletzungen und Überlastungsschäden am Bewegungsapparat dargestellt. Hierbei werden typische Verletzungsmuster und sportartspezifische Fehlbelastungen analysiert sowie deren Prophylaxe und Therapiemöglichkeiten dargestellt. Insbesondere wird auf die Erstversorgung bei Verletzungen und die sportliche Belastungsfähigkeit nach Rehabilitation eingegangen. Gelenkschäden durch Übergewicht und berufsspezifische Belastungen werden dargestellt. Im anschließenden Praxisteil werden einfache Untersuchungsmethoden am Bewegungsapparat und anatomische Grundlagen vermittelt. Diese Veranstaltung kann nur im Modul „Vertiefung Naturwissenschaftliche Sporttheorie“ belegt und eingebracht werden (siehe Online-Belegverfahren). In dieser Veranstaltung können keine Prüfungsleistungen erbracht werden.
-----------	---

Anatomisch-physiologische Grundlagen A: Funktionelle Anatomie und Kinematik

Seminar, 2 SWS

Thorns, Elisabeth

Mo 8-10, MHH, Beginn: 08.04.19 in Sem2

Kommentar	Inhalt: Funktionelle Zusammenhänge des aktiven Bewegungsapparates (Muskelgruppen, funktionelle Systeme und muskuläre Schlingen, Biomechanik und Kinematik) im gesunden und verletzten, krankhaft oder degenerativ veränderten Zustand. Übertragung der erlernten Inhalte auf die Praxis (Prophylaxe, Muskelaufbau, spezielle Trainingsarten) und Darstellung bzw. Anwendung einfacher Techniken aus Kinesio Taping, Faszien Distorsionstechnik, Manuelle Therapie.
-----------	---

Sportphysiologie A: Diagnostische Verfahren in Sport und Gesundheit	
Seminar, 2 SWS	BoBlau, Tim / Reichel, Thomas
Block 11.-14.06.19 9-16, Sem4 (IfS), Beginn: 10.04.19 17-18 in Sem4 (IfS)	
Kommentar	Um gesundheitswirksames Training individuell und zielorientiert zu gestalten, ist es notwendig, Leistungsfähigkeit und damit Belastbarkeiten diagnostisch zu erfassen. Dazu wird in diesem Seminar erarbeitet, welche Verfahren es zur Analyse von Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit und koordinativen Fähigkeiten gibt. Diese Diagnostiken werden dabei kritisch analysiert und diskutiert. Dazu werden diagnostische Möglichkeiten im schulischen Kontext dargestellt, diskutiert und praktisch umgesetzt.

Spezielle sportmedizinische Aspekte B: Gesundheitsförderung durch Bewegung und Sport in der Schule	
Seminar, 2 SWS	Palmowski, Jana
Do 10-12, Sem2, Beginn: 11.04.19	
Kommentar	In diesem Seminar werden die gesundheitlichen Wirkungen von Sport und Bewegung im Kontext Schule behandelt. Das Seminar zielt an, neben der physiologischen Anpassung des Körpers durch Sport, auch psycho-soziale Aspekte in Bezug auf eine ganzheitliche Entwicklungsförderung durch körperliche Aktivität in der Schule zu beleuchten. Auf dieser Basis werden Präventionskonzepte und zentrale Aspekte einer gesunden Schule erarbeitet. Es soll die Frage geklärt werden, wie Gesundheitsförderung durch Bewegung und Sport im Sportunterricht und Schulalltag umgesetzt werden kann, also an welchen Stellen sich der Sportunterricht und Schulalltag optimieren lässt, aber auch welche Limitierungen bestehen.

Heterogenität im Schulsport

Die Veranstaltungen dieses Abschnitts können bei den unterschiedlichen Studiengängen in der Regel innerhalb der folgenden Module verwendet werden (Details sind über das Online-Belegverfahren sichtbar, eine identische Veranstaltung kann nicht doppelt belegt bzw. eingebracht werden):

MLG 1./2. Fach	- Heterogenität im Schulsport 11500
MLG Zert 3. Fach	- Heterogenität im Schulsport 11500
MLSo	- Fachpraktikum LSo 13300
MLBS	- Fachpraktikum LBS 12500

Helfen und Sichern

Seminar, 1 SWS	Reh, Julia
Fr 12.00-13.00, H2, Beginn: 12.04.2019	
Kommentar	Jede Sitzung dauert 60min, Beginn 10:00 s.t.,

Psychomotorik für MLG

Seminar, 1 SWS	Schiedek, Karina
Block 18.6., 8-13; 28.6., 8-13 und 13-16, Sem 4 (IfS);	
Beginn: 24.5. 13-16, Sem 4 (IfS)	

Projektmodul / Forschungsmodul

Die Veranstaltungen dieses Abschnitts können bei den unterschiedlichen Studiengängen in der Regel innerhalb der folgenden Module verwendet werden (Details sind über das Online-Belegverfahren sichtbar, eine identische Veranstaltung kann nicht doppelt belegt bzw. eingebracht werden):

FüBA 1./2. Fach	- Projektmodul 10600
MLG 1. Fach	- Forschendes Lernen 11800
MLG Zert 3. Fach	- Projektmodul 10600
MLBS / MLBS Zert	- Projektmodul TE 12400

EP Sportwissenschaftliche Forschungsmethoden

Seminar, 2 SWS	Rüter, Steffen / Reh, Julia
Gruppe 1: Mi 10.10-12.00, Sem1, Beginn: 10.04.2019 im HS	Rüter, Steffen
Gruppe 2: Mi 10-12, HS, Beginn: 10.04.2019 im HS	Reh, Julia

Kommentar	Diese zweistündige Lehrveranstaltung liefert einschlägige Antworten u.a. zu folgenden Fragen: Mit welchen Forschungsmethoden wird in der Sportwissenschaft gearbeitet? Welche Arbeitsphasen sind im Forschungsprozess zu unterscheiden? Welche Forschungsmethoden eignen sich für welchen Untersuchungsgegenstand? Die Studierenden erhalten so einen differenzierten Überblick über unterschiedliche Herangehensweisen zur Untersuchung einer wissenschaftlichen Fragestellung im Sport: quantitative vs. qualitative Verfahren oder Empirie vs. Hermeneutik oder Test vs. Befragung? Dabei geht es sowohl um naturwissenschaftlich-experimentelle Verfahrensweisen als auch um sozial- und geisteswissenschaftlich-hermeneutische Zugänge. Ziel der Lehrveranstaltung ist es, die teilnehmenden Studierenden auf die Anfertigung eigener Forschungsarbeiten vorzubereiten. Die Lehrveranstaltung dient aber auch dazu, vertiefende Erkenntnisse zu gewinnen, um die Forschungsleistungen anderer noch besser (und kritischer) zu verstehen bzw. zu hinterfragen. Zum Ablauf der Lehrveranstaltung: Die Studierenden werden in zwei Lerngruppen eingeteilt, die auf der Hälfte des Semesters die Dozierende wechseln. In einem Teil werden quantitative, im anderen qualitative Forschungsmethoden abgedeckt.
------------------	---

Projekt Sport und Erziehung: Angebote im außerunterrichtlichen Schulsport – Sportfeste gestalten

Seminar, 4 SWS	Kuhlmann, Detlef
Do 8-12, Sem1, Beginn: 11.04.2019 um 9.30 Uhr in Sem1	

Kommentar	Der Schulsport hierzulande gliedert sich in den obligatorischen Sportunterricht für alle Schülerinnen und Schüler sowie in den sog. außerunterrichtlichen Schulsport, der mehr auf Freiwilligkeit und auf Vielfalt der Angebote setzt. Dazu gehören auch Sportfeste, die meist für größere Gruppen organisiert werden und in diesem Projekt mit Gestaltung und Durchführung im Mittelpunkt stehen sollen. Es wird beabsichtigt, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Projekt wiederum ein Halbtags-Unterstufen-Sportfest mit unserem Kooperationspartner, der Elsa-Brändström-Schule Hannover vorbereiten und realisieren. Dies wird
------------------	--

Projekt Sport und Erziehung: Angebote im außerunterrichtlichen Schulsport – Sportfeste gestalten

voraussichtlich am Donnerstag, den 06. Juni von 8 bis 14 Uhr auf unserem SportCampus stattfinden. Ferner werden die Studierenden am Samstag, den 06. Juli ganztägig in Bielefeld bei den 23. „Bethel Athletics“ sein und sich dort mit selbst inszenierten Angeboten einbringen.

Die Teilnahme an beiden Veranstaltungen ist verpflichtend für das Belegen dieses Projektes.

Projekt Sport und Erziehung: Mentales Coaching am Beispiel der Sportart Golf

Seminar, 4 SWS

Sbaa, Semy

Block 11.06–14.06.2019 Sem1, 15./16.06.2019, 21.07–28.07.2019

Beginn: 05.04.19 13–14 in Sem4 (IfS)

Kommentar

Im Wettkampfsport gibt es eine Vielzahl an Problemen, mit denen Athleten tagtäglich kämpfen. Vor allem auf der subjektiven Seite sind Motivationslosigkeit im Training, Blockaden oder Ängste unterschiedlichster Art Themen, die Sportler am Abruf ihres optimalen Potentials hindern. Das mentale Coaching soll helfen, diese Schwierigkeiten zu beseitigen oder aber eigene Stärken auszubauen. Im besonderen Fokus steht dabei die Methode der Hypnose.

In diesem Projektseminar werden Grundlagen des mentalen Coachings erworben, die Methode der Hypnose in ihren Chancen und Risiken erarbeitet sowie mögliche Ziele und praktische Übungen zu unterschiedlichen Problemfeldern wissenschaftlich untersucht. Ergebnisse und praktische Empfehlungen dieser Untersuchungen werden im Anschluss an der Sportart Golf praktisch angewendet. Möglichkeiten und Grenzen sollen hierbei aufgezeigt und Antworten auf die im Vorfeld erarbeitete Forschungsfrage gefunden werden.

Das Projektseminar gliedert sich in drei Blöcke. Der Theorieteil (11.06–14.06) findet in Sem1 am Institut für Sportwissenschaft Hannover statt, ein Besuch eines Hypnoseinstitutes sowie der deutschen Sporthochschule in Köln (15.–16.06) und der Praxisteil in Form einer Exkursion zum Golfclub Winnerod in Zusammenarbeit mit dem Institut für Sportwissenschaft Gießen (21.07–28.07). Hier wird zudem unter professioneller Anleitung eine Woche die Sportart Golf näher gebracht, was mit der Prüfung zur Platzreife und damit verbundenen Legitimation offiziell auf Golfplätzen spielen zu dürfen abschließt. Die Ausarbeitung der im ersten Block entwickelten Forschungsfrage in Form einer Präsentation am Praxisblock ist Voraussetzung für eine erfolgreiche Teilnahme.

Durch die Exkursion, die damit verbundenen Ausgaben für Material, Unterricht, Platzreifezertifikat und Golfplatznutzung sowie der hierfür notwendigen Übernachtungen (mit Selbstverpflegung) werden Gesamtkosten in Höhe von voraussichtlich 280,- Euro anfallen.

Verbindlicher Vorbesprechungstermin ist Freitag, der 05.04.2019, 13:00 Uhr (bis voraussichtlich 16 Uhr) im Sem 4 am IfS.

Projekt: Sport mit chronisch kranken Kindern in der Schule

Seminar, 4 SWS

Krüger, Karsten / Reichel, Thomas

Mi 12-14 & Block 28./29.6.19, Sem1 & Sem4 (IfS), Beginn: 10.04.19

Kommentar

Immer mehr Kinder leiden unter chronischen Erkrankungen wie Adipositas, Allergien, Asthma, Diabetes Typ I und anderen in der Kindheit entstehenden Erkrankungen. Dieses Projektseminar zielt darauf ab, ein Basiswissen um die einzelnen Erkrankungen, deren Interaktion mit körperlicher Aktivität sowie die Rahmenbedingungen eines differenzierten Schulsports mit betroffenen Kindern zu erarbeiten. Es werden Möglichkeiten erarbeitet, inwieweit der Sportlehrer selbstbewusst mit erkrankten Kindern umgeht und Ihnen eine sichere Teilnahme am Sportunterricht ermöglichen kann. Auch die psychosoziale Belastungssituation der Kinder, ihrer Familien und der Umgang mit Notfällen werden thematisiert.

In kleinen Projektgruppen erarbeiten die Studierenden Ideen, wie Sportunterricht differenziert gestaltet werden kann und wie man im Schulalltag mit dem Thema „Krankheit“ umgehen sollte.

Praktika

Die Veranstaltungen dieses Abschnitts können bei den unterschiedlichen Studiengängen in der Regel innerhalb der folgenden Module verwendet werden (Details sind im Online-Belegverfahren sichtbar):

MLG 1./2. Fach	- Fachpraktikum LG 11700
MLSo	- Fachpraktikum LSo 13300
MLBS	- Fachpraktikum LBS 12500

Vorbereitung Fachpraktikum für MLG

Seminar, 2 SWS	Meyer, Arno / Schelisch, Maria / Sbaa, Semy / Völker, Achim
Gruppe 1: Block 02.09.-02.10.19, Schule, Beginn: 23.05.19 16-17 im HS	Meyer, Arno / Schelisch, Maria
Gruppe 2: Block 02.09.-02.10.19, Schule, Beginn: 23.05.19 16-17 im HS	Sbaa, Semy / Völker, Achim
Kommentar	Vorbereitung und Durchführung des Fachpraktikums, das vom 02.09. bis 02.10.2019 an Schulen in Stadt und Umkreis von Hannover durchgeführt wird. Genauere Informationen werden in der verbindlichen ersten Sitzung am Donnerstag, den 23.05.2019 um 16.00 Uhr im HS IfS ausgegeben.

Vorbereitung Fachpraktikum für MLSo

Seminar, 2 SWS	Schiedek, Karina
Mi 9-12, Albert-Liebmann-Schule, Beginn: 03.04.2019, 8-12 (s.t.)	
Kommentar	Wöchentlicher (semesterbegleitender) Termin in der Schule. Beginn aus schulorganisatorischen Gründen schon vor Ende des Belegverfahrens, daher ist unbedingt eine zusätzliche (!) Anmeldung per Mail bis zum 28.3. nötig: karina.schiedek@sportwiss.uni-hannover.de

Bachelor-/Masterarbeit

Diese Veranstaltungen nehmen nicht am Online-Belegverfahren teil. Die Plätze werden ggf. in der ersten Sitzung vergeben.

Bachelor-/Masterarbeit	
Seminar, 2 SWS	
Boßlau, Dreyhaupt, Effenberg, Grätz, Günter, Krüger, Kuhlmann, Letzelter, Meyer, Palmowski, Reh, Reichel, Rüter, Sbaa, Schelisch, K. Schiedek, S. Schiedek, Schmitz, Völker, Werteki	
Kommentar	Die Studierenden melden sich persönlich bei der Lehrkraft an, bei der sie ihre Bachelor- bzw. Masterarbeit schreiben wollen. Hierzu sollte eine der Seminarlehrveranstaltungen bei der jeweiligen Lehrperson besucht werden oder die Betreffenden nehmen an einem Kolloquium teil.

Zusatzangebote

Diese Veranstaltungen nehmen nicht am Online-Belegverfahren teil. Die Plätze werden ggf. von der Lehrperson vergeben.

Erste Hilfe

Seminar, 1 SWS

Wantosch, Martin

Block 11.05.19 9-17, Misburg, Beginn:

Kommentar Dieser Kurs nur für Sportstudierende wird als Block am Samstag, 11.05. von 8.45-17.00 Uhr im Bürgerhaus Misburg (Seckbruchstraße 20, 30629 Hannover) durchgeführt. Der Kurs findet nur statt, wenn sich mindestens 11 Studierende anmelden, maximal sind 24 Personen möglich.

Die Anmeldung für den Kurs erfolgt ausschließlich per E-Mail an ausbildung@misburg.dlrg.de, Anmeldeschluss ist der 26.04.2019! Die Anmeldung ist erst gültig, wenn die Kursgebühr bezahlt ist.

Mit der Anmeldung ist die Kursgebühr von 31,- Euro auf das Konto vom DLRG Misburg bei der Stadtparkasse Hannover (IBAN: DE46 2505 0180 0000 771 490, BIC: SPKH DE 2HXXX) mit dem Betreff „EH-Kurs 0519“ und Vor- & Zuname zu überweisen. Andernfalls wird der Platz gestrichen.

Im Fall von kurzfristigen Absagen muss bis 14 Tage vor Kursbeginn die Hälfte der Kursgebühr, danach der volle Betrag einbehalten werden!

Rettungsschwimmen (DLRG)

Seminar, 2 SWS

Wantosch, Martin

Block 25./26.05.19 , Misburg, Beginn:

Kommentar Dieser Kurs nur für Sportstudierende wird als Blockwochenende am Samstag, 25.05. von 8.45-21.00 Uhr sowie Sonntag, 26.05. von 09.00-15.00 Uhr in Misburg durchgeführt. Der Rettungsschwimmlehrgang (Bronze/Silber) findet nur statt, wenn sich mindestens 11 Studierende für den Kurs anmelden, maximal sind 24 Personen möglich.

Die Anmeldung für diesen Kurs erfolgt ausschließlich per E-Mail an ausbildung@misburg.dlrg.de, Anmeldeschluss ist der 03.05.2019! Die Anmeldung ist erst gültig, wenn die Kursgebühr bezahlt ist.

Mit der Anmeldung ist die Kursgebühr von 52,- Euro auf das Konto vom DLRG Misburg bei der Stadtparkasse Hannover (IBAN: DE46 2505 0180 0000 771 490, BIC: SPKH DE 2HXXX) mit dem Betreff „RS-Kurs 0519“ und Vor- & Zuname zu überweisen. Andernfalls wird der Platz anderweitig vergeben.

Im Fall von kurzfristigen Absagen muss bis 14 Tage vor Kursbeginn die Hälfte der Kursgebühr, danach der volle Betrag einbehalten werden!

Falls das Rettungsschwimmabzeichen Silber angepeilt wird, wird ein Erste-Hilfe-Kurs (nicht älter als zwei Jahre) zur Ausstellung des Abzeichens benötigt.

Für den Ausbildungsteil des Kleiderschwimmens wird eigene lange Bekleidung benötigt!

Didaktik und Methodik der Sportarten

Alle Einführungen in die verschiedenen Erfahrungsfelder/Sportarten gehören bei den unterschiedlichen Studiengängen zu den folgenden Modulen (Details sind über das Online-Belegverfahren sichtbar):

FüBA 1./2. Fach	Individualsport 10700 oder Spielen in Mannschaften 10800 oder Rückschlagspiele 10900 oder Weitere Sportarten 11000
BSo	Individualsport TE/So 12200 oder Weitere Sportarten TE/So 12300 oder Spielen 12800 oder Spielen/Wahlvertiefung 12900
BTE	Individualsport TE/So 12200 oder Weitere Sportarten TE/So 12300 oder Spielen in Mannschaften 10800 oder Rückschlagspiele 10900
MLG 1./2./3. Fach	Individualsport 10700 oder Spielen in Mannschaften 10800 oder Rückschlagspiele 10900 oder Weitere Sportarten 11000
MLSo	Individualsport TE/So 12200 oder Weitere Sportarten TE/So 12300 oder Spielen 12800 oder Spielen/Wahlvertiefung 12900
MLBS	Individualsport TE/So 12200 oder Weitere Sportarten TE/So 12300 oder Spielen in Mannschaften 10800 oder Rückschlagspiele 10900

Alle Vertiefungen in die verschiedenen Erfahrungsfelder/Sportarten gehören bei den unterschiedlichen Studiengängen zu den folgenden Modulen (Details sind über das Online-Belegverfahren sichtbar):

FüBA 1./2. Fach	Individualsport 10700 oder Spielen in Mannschaften 10800 oder Rückschlagspiele 10900 oder Weitere Sportarten 11000
BTE	Spiele in Mannschaften 10800 oder Rückschlagspiele 10900
MLG 1./2./3. Fach	Wahlvertiefung Didaktik und Methodik der Sportarten 11600 od. Individualsport 10700 od. Spielen in Mannschaften 10800 od. Rückschlagspiele 10900 od. Weitere Sportarten 11000
MLSo	Spiele 12800 oder Spielen/Wahlvertiefung 12900
MLBS	Wahlvertiefung Didaktik und Methodik der Sportarten 11600 od. Spielen in Mannschaften 10800 oder Rückschlagspiele 10900

ELF 1: Spielen in Mannschaften (Bereich C)

Baseball VP	
Seminar, 2 SWS	Huhnholz, Sven
Gruppe 1: Di 10-12, BPlatz & H1 & HS, Beginn: 09.04.2019	
Gruppe 2: Di 12-14, BPlatz & H1 & HS, Beginn: 09.04.2019	
Kommentar	Die Baseball-Ausbildung muss vermutlich nach diesem Semester enden.

Basketball EP	
Seminar, 2 SWS	Sbaa, Semy
Fr 10.00-11.45, H1, Beginn: 26.04.2019	

Fußball EP	
Seminar, 2 SWS	Schelisch, Maria
Do 12-14, BPlatz & H1 & Sem3, Beginn: 11.04.2019	

Fußball VP	
Seminar, 2 SWS	Reichel, Thomas / Boßlau, Tim
Mo 10-12, BPlatz & H1 & Sem3, Beginn: 08.04.2019	

Handball EP	
Seminar, 2 SWS	Kuhlmann, Detlef
Mo 12-14, H1, Beginn: 15.04.2019	

Hockey EP	
Seminar, 2 SWS	Grommisch, Julia
Mo 14-16, H1, Beginn: 08.04.2019	

Rugby VP	
Seminar, 2 SWS	Schmitmeier, Petra
Fr 10.00-12.00, BPlatz & HS & H3, Beginn: 26.04.19	

ELF 1: Rückschlagspiele (Bereich D)

Badminton EP	
Seminar, 2 SWS	Schiedek, Steffen
Gruppe 1: Mo 8-10, H1, Beginn: 08.04.2019	
Gruppe 2: Do 8-10, H1, Beginn: 11.04.2019	
Gruppe 3: Mo 10-12 H1, Beginn 08.04.2019	

Tischtennis EP	
Seminar, 2 SWS	Effenberg, Alfred
Mo 14-16, H2, Beginn: 08.04.2019	

Volleyball VP	
Seminar, 2 SWS	Meyer, Arno
Gruppe 1: Di 14-16, H1, Beginn: 09.04.2019	
Gruppe 2: Do 14-16, H1, Beginn: 11.04.2019	

ELF 2: Laufen, Springen, Werfen (Bereich A)

Leichtathletik EP	
Seminar, 2 SWS	Meyer, Arno / Letzelter, Stefan / Palmowski, Jana
Gruppe 1: Mo 12-14, CPlatz & H2 & Sem3, Beginn: 08.04.2019	
Gruppe 2: Di 10-12, CPlatz & H2 & Sem3, Beginn: 09.04.2019	
Gruppe 3: Di 14-16, CPlatz & H2 & HS, Beginn: 09.04.2019	
Gruppe 4: Do 12-14, CPlatz & H2 & HS, Beginn: 11.04.2019	

Leichtathletik VP		
Seminar, 2 SWS	Meyer, Arno / Letzelter, Stefan	
Gruppe 1: Do 10-12, CPlatz & H2 & Sem3, Beginn: 11.04.2019	Meyer, Arno	
Gruppe 2: Mi 10-12, CPlatz & H1 & Sem3, Beginn: 10.04.2019	Letzelter, Stefan	
Gruppe 3: Mi 12-14, CPlatz & H2 & HS, Beginn: 10.04.2019	Letzelter, Stefan	

ELF 3: Gymnastische, rhythmische und tänzerische Bewegungsgestaltung (Bereich B)

Gymnastik & Tanz EP	
Seminar, 2 SWS	Reh, Julia
Gruppe 1: Mi 12-14, Tanz, Beginn: 10.04.2019	
Gruppe 2: Fr 10-12, Tanz, Beginn: 12.04.2019	

ELF 5: Schwimmen, Tauchen, Wasserspringen (Bereich A)

Schwimmen EP	
Seminar, 2 SWS	Völker, Achim
Mi 10.00-11.30, Fössebad, Beginn: 10.04.2019	

Schwimmen VP	
Seminar, 2 SWS	Völker, Achim
Gruppe 1: Mi 8.30-10.00, Fössebad, Beginn: 10.04.2019	
Gruppe 2: Mi 11.30-13.00, Fössebad, Beginn: 10.04.2019	

ELF 6: Auf dem Wasser (Bereich E)

Auf dem Wasser EP	
Seminar, 2 SWS	Schiedek, Steffen
Gruppe 1: Di 11.00-13.30, Schülerbootshaus, Beginn: 09.04.19 im HS	
Gruppe 2: Mi 10.00-12.30, Schülerbootshaus, Beginn: 10.04.19 im HS	
Kommentar	Die EP beinhaltet einen verpflichtenden Extratermin am Donnerstagabend, 25.04.19 von 19.45-22.00 Uhr (Sicherheitstraining Fössebad) und einen verpflichtenden geblockten Wochenendtag (Samstag, 27.04. bzw. Sonntag, 28.04.19 von 9 bis 18 Uhr) auf dem Maschsee. Die erste Sitzung am 09.04. bzw. am 10.04. findet im Hörsaal statt!

Rudern VP	
Seminar, 2 SWS	Schiedek, Steffen
Di 8.30-11.00, Schülerbootshaus, Beginn: 09.04.2019 in Sem1	
Kommentar	Die VP beinhaltet einen verpflichtenden geblockten Wochenendtag (Samstag, 27.04. oder Sonntag, 28.04.19 von 9 bis 18 Uhr) auf dem Maschsee. Die erste Sitzung am 09.04. findet in Sem1 statt!

ELF 8: Kämpfen (Bereich E)

Kämpfen EP	
Seminar, 2 SWS	Dreyhaupt, Nick
Do 12.00-13.45, Budo, Beginn: 11.04.2019	

ELF 9: Auf Rädern und Rollen (Bereich E)

Räder & Rollen EP	
Seminar, 2 SWS	Rüter, Steffen
Fr 8.00-9.50, H2, Beginn: 26.04.2019	

Räder & Rollen VP	
Seminar, 2 SWS	Rüter, Steffen
Fr 10.10-12.00, H2, Beginn: 26.04.2019	

Exkursionen (Bereich E)

Exkursion Mountainbike	
Seminar, 1 SWS	Meyer, Arno
Block 12.-18.08.19, Harz, Beginn: 29.04.2019 in Sem1	
Kommentar	Keine 90 Minuten Fahrtzeit von Hannover entfernt, befindet sich in Clausthal-Zellerfeld das wohl schönste im Norden gelegene Mountainbike-Revier. Dabei bietet es für Anfänger und Fortgeschrittene gleichermaßen optimale Schulungsbedingungen. Auf den abwechslungsreichen Touren wird grundlegendes Praxiswissen zur Bewegungstechnik und -taktik vor allem aber zum Guiding von MTB-/Schülergruppen vermittelt. Darüber hinaus bewegen wir uns in einer Landschaft, die mit ihren Wäldern, Teichen, Gräben und den großen Stauseen wohl einzigartig ist. Untergebracht sind wir in der Akademie des Sports am Rande von Clausthal-Zellerfeld. Die Akademie verfügt über großzügige Zweibett- und Dreibettzimmer mit dazugehörigem Bad (Dusche, WC und Waschbecken). Eine Sporthalle, ein Fitnessraum, eine Sauna und eine weitläufige Außenanlage mit Sportplatz, Beachvolleyballfeld und einem direkt hinter dem Haus gelegenen Badeteich bieten vielfältige Möglichkeiten zur Aktivität auch neben dem Mountainbiking. Die Kosten für die Exkursion belaufen sich auf ca. 250 Euro (Verpflegung, Übernachtungen und MTB-Ausleihe). Für diejenigen, die ein qualitativ angemessenes Bike besitzen, werden sich die Kosten um ca. 100 Euro reduzieren. Weitere Informationen werden beim verbindlichen Vorbesprechungstermin am 29.4.2019, um 15 Uhr im Seminarraum 1 gegeben.

Exkursion Wellenreiten	
Seminar, 2 SWS	Grätz, Kristof
Block 02.-18.08.19, St. Giron's Plage, Beginn: 15.05.19 16-17 Uhr im Sem4 (IfS)	
Kommentar	Für Zwei Wochen Wellenreitkurs inkl. Unterkunft, Surfmateriale, Kurtaxe, Busanreise ab Hannover sowie Prüfungs- und Zertifizierungsgebühr für den VDWL-Grundschein entstehen Pflichtteilnehmern Kosten in Höhe von etwa 420,- €. Darüber hinaus fallen Kosten für die Verpflegung in Höhe von etwa 170,- € an. Verbindliche Vorbesprechung für alle zugelassenen Studierenden und für die Nachrückinteressierten am Mittwoch, 15.05.2019 um 16.00 Uhr im Seminarraum 4.

Exkursion Trekking	
Seminar, 1 SWS	Dreyhaupt, Nick
Block 12.-22.08.19, Alpenraum, Beginn: 17.04.19 16-17 in Sem4 (IfS)	
Kommentar	Diese Exkursion bietet die Erfahrung, sich zwischen 3000ern im Bergsteigen/-wandern auszutesten und die Alpen als mögliches Ziel für sportliche Klassenfahrten zu erkunden. Innerhalb von sechs bis acht Tagen geht es von Hütte zu Hütte, wobei die ein oder andere Gipfelbesteigung, leichte Kletterpassagen sowie die realistische Planung von Routen und das richtige Verhalten am Berg auf dem Plan stehen. Belohnt werden wir für etliche (Kilo-)Meter bergauf und bergab mit deftigem Hüttenessen, phänomenalen Ausblicken und sicherlich der ein oder anderen Erkenntnis, die sich auf der Spitze eines Berges von allein ergibt. Voraussetzung zur Teilnahme ist neben einer gewissen Schwindelfreiheit und Trittsicherheit, die Bereitschaft und Motivation 5-9 Stunden am Tag zu wandern und in relativ einfachen und engen Verhältnissen zu nächtigen. Neben dem Pflichtbeitrag, der ca. bei 300-400 € liegen wird, entstehen Kosten in Form einer unbedingt anzuratenden Mitgliedschaft im Deutschen Alpenverein (45 €) und der Anschaffung einer der Aktivität entsprechenden Ausrüstung (Schuhe, Rucksack, wetterfeste Kleidung).

Exkursion Klettern	
Seminar, 1 SWS	Schiedek, Karina / Wellmann, Philipp
Block 06.-15.09.19, Val Durance, Beginn: 30.04.19 16-17 in Sem4 (IfS)	
Kommentar	Das Haut Val Durance in Frankreich ist ein kleines Kletterparadies. Es bietet hervorragende Bedingungen um sich im Klettersport auszuprobieren und fortzuentwickeln. Von unserem Übernachtungsort La Roche de Rame aus werden wir täglich einen neuen Klettersektor erkunden und uns u.a. auf die abschließende Prüfung für den DAV-Kletterschein im Toprope vorbereiten. Die Kosten für die Exkursion belaufen sich auf ca. 250 Euro (Anfahrt, Verpflegung, Übernachtungen). In Vorbereitung auf die Exkursion sollte sich jede/r Studierende überdies eigene Kletterschuhe zulegen. Mehr Informationen werden beim verbindlichen Vorbesprechungstermin gegeben (30.4., 16-17).

Notizen:

**Die aktuellen Sprechzeiten
sind online zu entnehmen.**

Viel Erfolg bei der Planung des Sommersemesters 2019!